



BTC NACHRICHTEN

Nr. 110 | Dezember 2017
www.btc-herne.de

Schlossfest mal anders

Wie soll das Schlossfest ohne Schloss funktionieren?
Die Antwort ist: anders – aber nicht weniger gut.



Wenn der Verein seine
Meister*innen sucht

BTC beim Staffel-
marathon in Sprockhövel

Unser Traum wurde
wahr in diesem Jahr

BTC Fahne weht auf
Spaniens höchstem Berg

Inhaltsverzeichnis

Titelstory

4 – 5

Schlossfest mal anders

Turnen

6 – 15

Gauliga am 24.06.2017 | Eltern-Kind-Turnen in der Turnhalle Horststraße | Berlin | Wenn der Verein seine Meister*innen sucht | Auch draußen kann das Training Spaß machen | Die Dienstagsgruppe

Tanzen, Zumba

16 – 21

Warum tanzen wir im Baukauer Turnclub? | Tanzen ist für mich... | Neue Unterstützung für die Jazz- und Modern-Dance Gruppe des Vereins | Auftritt um Auftritt, Teilnehmerin um Teilnehmerin – Tanzprinzessinnen blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück | Vorsatz: Etwas Gutes für sich zu tun?!? | New Year Zumba® Special

Laufen&Walken

22 – 23

Fackellauf für „Micha“ | BTC mit Großaufgebot in Ickern | BTC beim Staffelmarchon in Sprockhövel

Noch mehr Sport

24 – 37

Unser Traum wurde wahr in diesem Jahr | TaF und TiS | Aquafitnessgruppen – ein Bericht aus Sicht einer Teilnehmerin | Was machen wir eigentlich hier? Und wieso? | Neue Trendsportart beim BTC „POUND“ | BTC-KUP-Prüfung am 01.04.2017 | „Anti - Terror - Kampf“ | Selbstverteidigungs-Kursus am 30. September 2017 | Start der Volleyballjugend | Auf und Ab bei der ersten Damenmannschaft | Das Kinderbewegungsabzeichen | Sports Day 2017

Sonstiges

38 – 57

Baukau Warrior | Ein aktives Paar | Die Trampolingroup sucht Dich! | BTC Fahne weht auf Spaniens höchstem Berg | Sport- und Grillfest der TKD-Abteilung 2017 | Eine eigene Gruppe aus Übungsleiter- und Helferinnen – zumindest fast | Radler- und Wanderfreunde auch 2017 aktiv | BTC-Männerfahrradtour 2017 | Weihnachtsbasteln | Pilgerreise von Astorga nach Santiago de Compostella auf dem Jakobsweg Camino Frances | Die Nikolausfeier des Baukauer Turnclubs | Ob per pedes, Kajak, Rad oder Bahn, die Mittwochsgruppe packt es an ... | 776 Jahre geballte BTC-Frauenpower... | Eine tolle Truppe – oder was unsere Jugend auszeichnet | Protokoll der Jahreshauptversammlung | Jahreshauptversammlung und Vereinsjugendtag

Termine

58

Termine 2018

Kontakt

59

Schlossfest mal anders

Der Wettergott meinte es auch 2017 nicht gut mit uns. Nachdem wir 2016 das Schlossfest wegen Unwetters komplett absagen mussten, hatten sich auch dieses Jahr kräftige Regenfälle und Sturm angekündigt. Aber nach der Erfahrung des Vorjahres hatten wir schon vorsorglich die Weststringhalle „gebucht“ und entschieden uns schweren Herzens, das Schlossfest in die Halle zu verlegen.

Aber wie soll das Schlossfest ohne Schloss funktionieren? Die Antwort ist: anders – aber nicht weniger gut. Alle waren flexibel und so konnte auch in der Halle Kuchen verkauft, gebastelt, geschminkt und am Glücksrad gedreht werden. Es war eine tolle Veranstaltung mit wunderbaren Auftritten unserer Gruppen ... aber seht selbst....

(Michaela Feldenz)





Gauliga am 24.06.2017

Nachdem schon zwei Gauliga Wettkämpfe in Bochum Linden stattgefunden hatten, zeigten die Turnerinnen der Leistungsgruppe noch einmal ihr ganzes Können, um am entscheidenden Tag noch mal alles rauszuholen.

Die Mühen der vergangenen Wochen haben sich gelohnt und das Ergebnis steht fest: wieder einmal Platz 1 für die erste Mannschaft des BTC in der P-Stufe – genau wie schon im letzten Jahr.

Aber auch die anderen Mannschaften aus der Leistungs-

abteilung können stolz auf ihr turnerisches Können sein:

Die zweite Mannschaft des BTC erreichte Platz 6 in den P-Stufen, in der Kür gab es Platz 2 für die erste Mannschaft und Platz 4 für die zweite Mannschaft. Ein wirklich tolles Ergebnis.

Einen herzlichen Glückwunsch an alle Turnerinnen und ihre Trainerinnen.

(Susanne Flucks)



Die erste Mannschaft in der P-Stufe nimmt Gold mit nach Hause



Die Gewinnerinnen mit Trainerin Karin Cramer



Die zweite Mannschaft in den P-Stufen erreichte einen guten 6. Platz



Platz 2 für die LK 4 Turnerinnen (erste Mannschaft)



Die zweite Mannschaft in der LK 4 mit Platz 4



Die Kür-Turnerinnen aus beiden Mannschaften



Erste und zweite Mannschaft aus den P-Stufen



Nach getaner Arbeit gab es dann zur Belohnung ein Eis – wohlverdient

Eltern-Kind-Turnen in der Turnhalle Horststraße

Nach fünf monatiger Turnpause, weil die Turnhalle renoviert wurde, hoffen Eltern und besonders die kleinen Turnmäuse, dass ab 2018 das Turnen ungestört regelmäßig stattfinden wird.

Man kann das Turnen der Kleinen nicht besser beschreiben, als eine Mutter es letztes Jahr geschrieben hat:

Unter Anleitung der erfahrenen Übungsleiterin und zweifachen Mutter, Wai Ying Fan-Keuchel, treffen sich nun Kinder im Alter von zwei und drei Jahren mit meist einem Elternteil jeden Donnerstag von 16.15 Uhr bis 17.30 Uhr, um ihrem Bewegungsdrang nachzukommen.

Dabei wird besonderen Wert auf einen strukturierten Stundenablauf gelegt. Der Übungsleitung sind Rituale wichtig, so beginnt die Turnstunde im Begrüßungskreis und auch im Kreis wird das Turnen mit dem Abschlusslied, welches besonders bei den Kleinen sehr beliebt ist, beendet. Nachdem im Kreis ein Bewegungsspiel durchgeführt wurde, dürfen die Kinder mit der Eisenbahn fahren und an-

schließend werden die Geräte für den Bewegungsparcours durch die Mithilfe der Eltern aufgebaut. Sobald alle Geräte sicher aufgebaut wurden, können die Kinder nun zusammen mit ihren Eltern das vielfältige und abwechslungsreiche Bewegungsangebot nutzen. Hier können die Kinder spielen, laufen, toben, springen, balancieren, schaukeln, klettern, bauen und vieles mehr. Am Ende der Stunde wird dann gemeinsam abgebaut und noch einmal Eisenbahn gefahren und dann kommt auch schon der Abschlusskreis.

Neben Spiel und Spaß hat das Angebot das Ziel, über Bewegung und Körpererfahrung die gesamte Entwicklung des Kindes zu unterstützen, sowie das Vertrauen der Kinder in den eigenen Körper zu fördern.

Die Gesichter der Kinder sagen alles :-)

(Wai Yin Fan-Keuchel)





Berlin

Auch in diesem Jahr beteiligten sich Sportlerinnen und Sportler der Mittwochsgruppe am großen internationalen deutschen Turnfest, diesmal in Berlin. Die positive Bilanz für den BTC: Alle Teilnehmenden erhielten Urkunden für ihre Leistungen im Wahlwettkampf.

In den Disziplinen Standweitsprung/Kugelstoßen/Schwimmen wurden ausgezeichnet: Angelika, Ursel, Heinrich, Dieter, Gisbert und Jacek. Achim trat erfolgreich an im Standweitsprung/Kugelstoßen/Volleyball. Jochen war unser treuer Fan und Begleiter.

Es war ein Fest der Superlative. Von den 80.000 Teilnehmenden wurden 42.000 in Schulen untergebracht. Der harte Kern des BTC, der seit Jahren dabei ist und bisher in Schulen auf Luftmatratzen übernachtet hatte, war in diesem Jahr erstmalig in einem Hostel untergebracht. Preis/Leistung stimmte. Nur wenige Schritte von unserem Domizil lag die beste Currywurstbude der Hauptstadt.

Berlin ist immer eine Reise wert. Am Wochenende gab es den „Karneval der Kulturen“ in Kreuzberg mit 400.000 Teilnehmenden – alle sehr bunt und friedlich. An all den Tagen hatten wir vom Wetter alles dabei: viel Sonne, Hagel, Regenschauer und extreme Wärme. Im Mitmachangebot gab es eine Wanderung – ca. 11 km in 3,5 Stunden. Bei einer „7-Seen-Rundfahrt“ erlebten wir den Wannensee von seiner schönsten Seite. Die Zeit in Berlin mit den jeweiligen Wettkämpfen an den verschiedenen Tagen, mit den

Ausflügen und Kulturhöhepunkten haben wir gemeinsam genossen. Nie war einer allein! Bei den sportlichen Herausforderungen haben wir uns für alle gefreut und „mitgelitten“. Auch unsere BTC-Touristen haben wir per Zufall getroffen.

Vielen Dank Gisbert! Die Planung der Reise, die Wahl des Hostels und die Organisation von Hin- und Rückreise mit dem „Bulli“ vom Stadtsportbund – alles ist bestens gelungen.

Das nächste große Turnfest findet 2021 in Leipzig statt. In Hamm ist 2019 das Westfälische Turnfest.

P.S.: Ein kurzer Rückblick auf die Teilnehmerzahl des BTC am größten Turnfest :

1987: zwei Reisebusse

2005: ein Reisebus

2017: ein Kleinbus

Wir hoffen, dass die Zahlen wieder ansteigen ... in diesem Sinne: Ob Leipzig oder Berlin – wir fahren wieder hin!

(Harry Kosfeld)



Wenn der Verein seine Meister*innen sucht

Vereinsmeisterschaften im Gerätturnen und Trampolinspringen

Auch in diesem Jahr ließ es sich der Verein mit seiner Turn- und Trampolinabteilung nicht nehmen einen Wettkampf auszutragen. Am Samstag, den 01.04.2017 trafen sich rund 80 Jungen und Mädchen im Alter von 4 bis 23 Jahre in der Sporthalle am Westring, um ihre fleißig einstudierten Übungen zu zeigen. Die Teilnehmer*innen der Abteilung Gerätturnen, aus den Gruppen Allgemein- und Leistungsturnen führten an den Geräten Balken, Boden, Reck/Barren und Sprung ihre P-Stufen- oder Kür-Übungen vor. Die P-Stufen-Übungen wurden von 68 Kindern, die Kür-Übungen von 9 Leistungsturnerinnen bestritten.

Nach der Durchführung aller vier Geräte, zeigten die Trampoliner*innen am Mini-Trampolin ihre Spünge – von Grätschsprüngen bis gestreckten Saltos war alles dabei. Die Übungen am großen Trampolin wurden von ihnen schon am Freitag zuvor beim Training bewertet.

Nach der Siegerehrung mit vielen erfolgreichen Platzierungen ging ein langer, aber freudiger Wettkampf zu Ende. Ein großer Dank geht an die Jugend, die für das leibliche Wohl sorgten, sowie alle fleißigen Helfer und Helferinnen, die diesen Tag möglich gemacht haben.

Leistungsgruppe Mädchen – P-Stufen-Wettkampf

Jahrgang 2011

Platz 1: Lavina Ullrich 44,4 Punkte
Platz 2: Emilie Piwowarczyk 43,8 Punkte
Platz 3: Madeleine Herzig 43,45 Punkte

Jahrgang 2010

Platz 1: Lucy Schürkämper 46,95 Punkte
Platz 2: Leonie Schwarzfeld 43,6 Punkte
Platz 3: Suden Bayindir 41,05 Punkte
Platz 4: Lotta Müller 38,25 Punkte

Jahrgang 2009

Platz 1: Irem Araz 54,7 Punkte
Platz 2: Lina Jolie Kahl 50,35 Punkte
Platz 3: Rosé Lee Thiel 48,35 Punkte

Jahrgang 2008

Platz 1: Raja Lilly Farah 55,15 Punkte
Platz 2: Sanya Eskandari 52,3 Punkte
Platz 3: Nisa Altin 51,5 Punkte

Jahrgang 2007

Platz 1: Hannah Trosien 54,6 Punkte
Platz 2: Gabriella Theis 54,05 Punkte
Platz 3: Jule Flucks 53,95 Punkte

Jahrgang 2006

Platz 1: Assal Eskandari 60,85 Punkte
Platz 2: Anna Schupetta 57,95 Punkte
Platz 3: Milena Unger 57,9 Punkte
Platz 4: Jana Mezler 56,6 Punkte
Platz 5: Miriam Gardemann 55,9 Punkte
Platz 6: Hivi Salih 55,8 Punkte
Platz 7: Anjali Thiel 51,5 Punkte

Jahrgang 2004

Platz 1: Sophia Schweda 52,75 Punkte

Leistungsgruppe Mädchen – Wettkampf LK 4

Jahrgang 2004

Platz 1: Julia Schupetta 50,05 Punkte
Platz 2: Kim Wlotzka 45,05 Punkte
Platz 3: Viktoria Wagner 44,65 Punkte
Außer Konkurrenz: Diana Shagurov 32,85 Punkte

Platz 4: Aleya Simon 41,6 Punkte

Platz 5: Leonie Farah 38,0 Punkte

Jahrgänge 1995–2003

Platz 1: Melina Gedig 48,15 Punkte
Platz 2: Lisa Schupetta 47,2 Punkte
Platz 3: Lucia Pietzka 44,5 Punkte

Fortsetzung auf der nächsten Seite →

Wenn der Verein seine Meister*innen sucht

Vereinsmeisterschaften im Gerätturnen und Trampolinspringen

Allgemeingruppe Jungen – P-Stufen-Wettkampf

Jahrgänge 2001–2005

Platz 1: Benjamin Michel 60,7 Punkte
 Platz 2: Finn Langenberg 57,6 Punkte
 Platz 3: Giovanni Michel 55,3 Punkte

Jahrgänge 2006/2007

Platz 1: Marten Kostedde 55,4 Punkte
 Platz 2: Luca Groß-Ophoff 52,6 Punkte
 Platz 3: Mats Thomas Rozanski 49,2 Punkte

Allgemeingruppe Mädchen – P-Stufen-Wettkampf

Jahrgänge 2011/2012

Platz 1: Clara Grasse 42,8 Punkte
 Platz 2: Sina Sorge 40,05 Punkte

Jahrgang 2010

Platz 1: Anastasia Knoll 47,2 Punkte
 Platz 2: Anna Basic 42,4 Punkte

Jahrgang 2009

Platz 1: Johanna Muchalla 48,5 Punkte
 Platz 2: Amy Pareja Reina 47,35 Punkte
 Platz 3: Greta Grasse 46,7 Punkte

Jahrgang 2008

Platz 1: Pia Mende 49,1 Punkte
 Platz 2: Leni Drewes 48,75 Punkte
 Platz 3: Charlotte Wallmeier 47,35 Punkte
 Platz 4: Elina Klesz 45,45 Punkte
 Platz 5: Zoe Neumann 44,95 Punkte

Jahrgang 2007

Platz 1: Pauline Machuiski 51,7 Punkte
 Platz 2: Paula Schaaf 50,9 Punkte
 Platz 3: Josephine Camus 48,95 Punkte
 Platz 4: Celina Bandemer 46,6 Punkte
 Platz 5: Finja Veuhoff 46,15 Punkte
 Platz 6: Mona Weinreich 45,5 Punkte

Jahrgang 2006

Platz 1: Jana Luisa Preiß 49,2 Punkte
 Platz 2: Jolie Maryniak 47,3 Punkte

Jahrgang 2005

Platz 1: Linda Beerhorst 54,9 Punkte
 Platz 2: Elisa Schmidt 50,45 Punkte
 Platz 3: Lara Jolie Geber 49,55 Punkte
 Platz 4: Klara-Sofie Claeys 49,1 Punkte
 Platz 5: Bengisu Koyuncu 45,65 Punkte

Jahrgang 2004

Platz 1: Louiza Elyaakoubi 55,4 Punkte
 Platz 2: Anne-Julie Claeys 54,4 Punkte
 Platz 3: Paula von Wisocki 54,3 Punkte

Jahrgang 2003

Platz 1: Lyna Caglayan 57,15 Punkte
 Platz 2: Xane Sasmaz 56,05 Punkte
 Platz 3: Kamila Janus 49,7 Punkte
 Platz 4: Paula Gabryszczak 48,7 Punkte

Jahrgang 2001

Platz 1: Jeanette Bolien 53,35 Punkte
 Platz 2: Chantal Bütthof 44,9 Punkte

Jahrgänge 1999/2000

Platz 1: Pauline Tilly 56,5 Punkte
 Platz 2: Chantal Wower 52,75 Punkte
 Platz 3: Lisa Daehnicke 50,8 Punkte

Die Ergebnisse der Trampolinspringer*innen sind der Redaktion leider abhanden gekommen.

(Sarah Breuer)



Auch draußen kann das Training Spaß machen

Die Aufbau-Gerätturn Gruppe verlegte aufgrund von Hallenschließungen ihr Training einfach an die frische Luft

Auch in diesem Jahr blieben die Hallen in Herne nicht von Sanierungs- und Umbauarbeiten verschont. Um das Training trotzdem auf irgendeine Art und Weise stattfinden lassen zu können, verlegten einige Gruppen es deshalb in Parks, auf Wiesen, einfach an die frische Luft.

Auch die Allgemein-Turngruppe unter der Leitung von Monika Breuer und Team begab sich nach draußen. Auf dem Spielplatz „Auf der Insel“ konnten sich die Mädchen richtig austoben. Neben gemeinsamen Fangspielen, Fischer Fischer und dem altbewährtem Verstecken, durften auch die Übungsleiter- und Helferinnen auf der Seilbahn, dem Kletterturm und dem Kreisel ihre kindlichen Seiten neu entdecken.

Im Herner Stadtgarten, an einem anderen Trainingstag, wurde zwar auch gespielt, es stand aber etwas mehr auf dem Programm. Man benutzte die Geräte des Trimm-Dich-Pfades um sich zu messen. Die Mädchen haben Liegestütze, Klimmzüge und Squats gemacht und sind gegeneinander um die Wette gerannt. An beiden Tagen gab es zur Belohnung und als krönenden Abschluss noch ein Eis.

Einen nicht so schönen Zusatz hat die Turngruppe noch hinzuzufügen. Serena Nagel hat in diesem Jahr ihre Arbeit aufgrund einer neuen Ausbildung beendet. Sie war viele Jahre für die Gruppe tätig.

(Sarah Breuer)



Die Dienstagsgruppe

Spiel, Spaß, Tanz und Bewegung – das sind die Themen der Tanz- und Bewegungsgruppe.

Zu Beginn wird erst ein bisschen gespielt, meist mit Bällen. Danach wird zu verschiedenen Kinderliedern getanz und danach werden Parcours oder Geräte aufgebaut, an denen die Kinder spielen und klettern können.

In der Gruppe wird viel gelacht und den Kindern, sowie den Übungsleiterinnen macht dies viel Spaß. Die Übungsleiterinnen Angelina und Büsra sind mit ihrer Gruppe von 3–6jährigen dienstags von 16–17:30 Uhr in der Turnhalle an der Ohmstraße zu finden. Kommt doch gerne vorbei und schaut es euch an. Wir freuen uns auf euch!

(Angelina Krämer)



INFORMATION



Neuigkeiten, aktuelle Informationen und Termine rund ums Turnen findet ihr unter

www.btc-herne.de

Warum tanzen wir im Baukauer Turnclub?

Die Modern Hip Hop Gruppe des Vereins bewegt sich gerne zur Musik, möchte sich fit halten und Freundinnen treffen

Eigentlich wollte ich von den Mädchen der Tanzgruppe nur ein paar Anregungen für diesen Artikel sammeln. Die Gruppe trifft sich immer samstags von 11.00 bis 12.15 Uhr in dem Gymnastikraum des Haranni-Gymnasiums, um neue Choreografien zu lernen, sich mit Kraftübungen fit zu

halten und die Gelenkigkeit zu verbessern. Da ich aber die Antworten aller Teilnehmerinnen einer Veröffentlichung wert fand, habe ich die Aussagen der Mädchen, wie sie zum BTC und zum Tanzen gekommen sind und was ihnen daran so viel Freude bereitet hier zitiert.

Greta Geppert (14):

„Ich tanze, weil ich es liebe mich zur Musik zu bewegen. Tanzen verbinde ich mit Emotionen. Ein Tanz kann ganz verschiedene Geschichten erzählen, das gefällt mir besonders gut. Beim BTC tanze ich, weil der Verein mich am meisten angesprochen hat und so vielfältig ist. Außerdem sind alle Mitglieder super freundlich und herzlich miteinander.“

Miriam Peters (13):

„Ich tanze, weil es mir furchtbar viel Spaß macht. Zuvor habe ich beim BTC schon geturnt. Durch meine Mama bin ich dann auf die Tanzgruppe gekommen.“

Alena Haug (17):

Durch meine Schwester bin ich auf das Tanzen hier im Verein gekommen. Es macht sehr viel Spaß mit Menschen das gleiche Hobby zu teilen und sich darüber näher kennenzulernen. Insbesondere in diesem Verein und der Gruppe herrscht eine tolle Atmosphäre, weshalb ich gerne hier tanze.

Marie-Sophie Hartmann (16):

„Ich liebe das Tanzen einfach schon immer. Mir gefällt es zu ansprechender Musik zu tanzen. Auch die Choreografien der Gruppe gefallen mir sehr. Zuvor habe ich in einem anderen Verein getanzt. Leider waren die Choreos dort nicht so mein Fall. Die Strukturen und Organisationen gefallen mir am BTC einfach besser. Meine Mama hat mir den Verein dann auch vorgeschlagen. Schon die erste Trainingsstunde bereitete mir Spaß. Darüber hinaus finde ich es super, dass wir unsere Tänze zwei bis dreimal im Jahr präsentieren können.“

Sophie Schollbrock (14):

Meine Mama hat mich auf den Baukauer Turnclub aufmerksam gemacht. Ich tanze, weil ich einfach so gerne Sport mache.

Angelina Thieme (17):

Tanzen ist für mich mittlerweile mehr als ein Hobby, nämlich eine Leidenschaft. Durch meine Schwester und eine Zeitungsannonce wurde ich auf den Verein aufmerksam.



Annsophie Zeeb (16):

Ich gehe zum Tanzen, um mich sportlich zu betätigen und Zeit mit meinen Freundinnen verbringen zu können. Außerdem macht es mir Spaß immer wieder neue Tänze und Schritte kennenzulernen.

Svenja Magerkohl (17):

Zum Tanzen im BTC bin ich durch eine Freundin gekommen. Ich tanze, weil mir der Sport Spaß macht und ich dadurch meinen Schulstress etwas abbauen kann.

Sara Feltz (17):

Vor dem Tanzen beim BTC habe ich mich schon durch Bauchtanz fit gehalten. Durch eine Freundin bin ich in den Verein gekommen. Mir gefällt es, mit ihr Hip Hop zu tanzen und mich aktiv zu bewegen.

Elisabeth Hashimi (17):

Das Tanzen macht mich glücklich. Beim Tanzen kann ich meine Launen ausdrücken. Ich wollte mal eine neue Tanzrichtung ausprobieren. Mir gefällt es, in der Gruppe neue Leute kennenzulernen.

Emma Teckhaus (13):

Ich habe mit meinem alten Sport aufgehört und wollte mit dem Tanzen etwas Neues ausprobieren. Die Mädchen in der Gruppe waren mir direkt sympathisch und auch das Tanzen macht mir super viel Spaß.

**Melanie Zeeb (19):**

Ich tanze nun schon seit fünf Jahren im BTC und freue mich immer wieder darauf mich beim Training auszupeinern und neue Sachen ausprobieren zu können. Mir macht das Tanzen viel Spaß, da hierbei nicht nur der Körper beansprucht wird, sondern ich zeitgleich auch eine gewisse Konzentration zum Erlernen und Merken der Choreographien aufbringen muss.

(Sarah Breuer)

Tanzen ist für mich...

Die Tänzerinnen der Jazz und Modern Dance Gruppe „Release“ wurden befragt, was für sie Tanzen bedeutet.

Tanzen ist für mich...

- eine Auszeit und Ausgleich vom Alltagsstress
- eine Möglichkeit mich mit Freunden sportlich zu betätigen und dabei Spaß zu haben
- die ästhetische Umsetzung von Musik in Bewegung
- eine seelische und körperliche Erholung vom Stress der Woche
- Sport der Spaß macht
- sich frei entfalten zu können

- das Loslassen und ein Ausdruck von Gefühlen
- Zusammen tanzen und die Zeit genießen
- ein Gruppengefühl und Zusammengehörigkeit

Wir sind eine Familie und freuen uns immer wieder neue Mitglieder begrüßen zu dürfen!

Die Vorbereitungen laufen bereits für die nächsten Auftritte und die Mädels freuen sich, Ihre neue Choreografie bald wieder präsentieren zu dürfen.

(Anna Dimitriewa)

Neue Unterstützung für die Jazz- und Modern-Dance Gruppe des Vereins

Angelina Krämer unterstützt als neue Übungsleiterin die Mädchen und Trainerin



Schon nach einiger Zeit hält der Verein Ausschau nach neuen Übungsleiter*innen und Helfer*innen, die die verschiedenen Gruppen des Vereins leiten und unterstützen. Da die Suche in letzter Zeit nicht immer in allen Bereichen erfolgreich lief, ist die Jazz- und Modern-Dance Gruppe froh über Unterstützung.

über den Zuwachs. Das Training klappte zuvor zwar auch reibungslos, doch da die Gruppe in letzter Zeit um neue Teilnehmerinnen gewachsen ist, kam das Interesse von Angelina gerade rechtzeitig.

Die 17-Jährige hat in den Sommerferien dieses Jahres ihren Übungsleiterschein absolviert. Sie leitet zudem noch die Tanz- und Bewegungsgruppe für unsere Kleinsten.

Seit 2013 ist sie schon Helferin beim BTC. Die Motivation den Übungsleiterschein zu machen kam daher, dass sie „endlich eine Gruppe alleine übernehmen und leiten wollte.“ Angelina hat selbst einige Jahre in der Jazz- und Modern-Dance Gruppe für Mädchen im Alter von zehn bis sechzehn Jahren getanzt und bringt deshalb schon Erfahrungen in diesem Bereich mit.

(Sarah Breuer)

Nachdem die Mannschaft nun ein halbes Jahr alleine unter der Leitung von Sarah Breuer trainierte, ist man erleichtert



Auftritt um Auftritt, Teilnehmerin um Teilnehmerin

Tanzprinzessinnen blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück

Auch in diesem Jahr konnten die kleinsten Tänzerinnen des Vereins wieder auf zahlreichen Veranstaltungen tanzen und ein großes Publikum begeistern.

Die Gruppe wurde in diesem Jahr gefühlt von Woche zu Woche größer. Mittlerweile beläuft sich die Teilnehmerinnenzahl bei zwanzig Mädchen, die jeden Samstag von zehn bis elf Uhr in dem Gymnastikraum des Haranni-Gymnasiums das Tanzbein schwingen.

Ihre fleißig einstudierten Choreografien konnten sie beim Aktivtag „Sport der Älteren“ in der 29. Herner Gesundheitswoche, beim Schlossfest des Vereins, beim Sports Day im Gysenberg, beim Vitalsport Day des Decathlon Herne sowie bei der Nikolausfeier des BTC präsentieren.

(Sarah Breuer)



Vorsatz: Etwas Gutes für sich zu tun?!?

Du möchtest Dir etwas Gutes tun und zwar mal nicht eine neue Handtasche, ein Handy oder neue Schuhe kaufen, sondern Dir mehr Wohlbefinden, Spaß und „Zeit für dich“ schenken?

Dann nimm dir doch mal die Zeit und komme zu einem der Zumba Angebote des Baukauer Turnclub. Ab Januar 2018 werden einige Zumba Angebote wieder angeboten.

Diesen Aufruf sind einige Frauen und wenig Männer 2017 gefolgt und haben viele Zumba Fitness, Zumba Gold und Zumba Toning Stunden besucht.

Jede/r ist im BTC willkommen. In den Zumba Gruppen von Wai Ying sind einige Mitglieder/Übungsleiterinnen aus vielen verschiedenen Herner Sportvereinen vertreten. Es ist einfach nur schön, wenn beim Zumba alle eine große Familie sind.



INFORMATION

Es sind noch einige Plätze bei Wai Ying frei:

- dienstags Zumba Fitness ab 9. Januar 2018 um 19 Uhr Ohmhalle,
- donnerstags Zumba Toning meets Bodystyling ab 11. Januar um 18 Uhr Ohmhalle,
- donnerstags Zumba Fitness ab 11. Januar 2018 um 19 Uhr Ohmhalle.

Gerne kann zum Probetraining geschnuppert werden.

Infos erteilt Zumba Fitness und Zumba Toning Trainerin Wai Ying unter wai-ying@fan.keuchel.org oder 0176-24382571



Baukauer Turnclub 1879 e. V.

New Year Zumba® Special



Sonntag 07.01.2018 von 16.00 – 18.00 Uhr

in der Sporthalle des Pestalozzi Gymnasiums, Harpener Weg, 44629 Herne

Jeah, Zumba® Special die Sechste!!!

Nach einer tollen Resonanz in den letzten Jahren, findet am **07. Januar 2018** unser sechstes BTC New Year Zumba® Special statt.

Für 2018 haben alle 8 Zumba® Fitness Trainerinnen zugesagt, die auch 2017 auf der Bühne mit dabei waren „freu :-“: **Cimen Abay, Michaela Adamik, Solveig Albrecht, Wai Ying Fan-Keuchel, Riccy Hartmann, Petra Herrmann-Kopp, Britta Lewalski, Katharina Papp**

Bezüglich Bühne und Technik sind wir noch in Verhandlungen!

Dieses Special kostet pro Teilnehmer/in € 8,00. (Bitte vorab bei der Anmeldung entrichten.)

Die Einnahmen werden in 2018 an Lavia e. V. (Verein für Familientrauerbegleitung) und an die Beratungsstelle Schattenlicht gespendet.

Am Veranstaltungstag werden wieder gut erhaltene Spielsachen für den Kinderschutzbund gesammelt.

2017 wurden insgesamt 1100 Euro an die Beratungsstelle Schattenlicht und die Deutsche Kinderkrebshilfe gespendet. Wir hoffen das 2018 auch wieder eine tolle Summe für die beiden Vereine zusammen kommt!

Für eine bessere Planung, bitten wir um eine telefonische oder schriftliche Anmeldung per Mail bei Wai Ying oder bei allen anderen Trainerinnen.

Anmeldung/Fragen bei Wai Ying Fan-Keuchel: 0176 24382571 oder wai-ying@fan.keuchel.org



Fackellauf für „Micha“

Circa 40 Jahre gibt es den Fackellauf im BTC. Er wurde eingeführt, um das inoffizielle Ende des Wettkampfstadiums in der Langlaufabteilung zu symbolisieren. In diesem Jahr hatte er eine ganz andere Bedeutung.

Der Fackellauf wurde zum Gedenken an Michael durchgeführt. Es brannten diesmal mehr Fackeln als in den vergangenen Jahren, aber eine fehlte – eine, die sonst immer Micha getragen hat. Wir alle, die an diesem Tag als große Gruppe durch den dunklen Gysenberg-Park gingen,



suchten nach der Antwort auf die Frage „Warum?“, aber keiner konnte sie geben.

Man kannte den Micha als freundlichen, ja lustigen und aufgeschlossenen Menschen. Er fühlte sich in der Gemeinschaft der Abteilung, ja im ganzen Verein wohl. Es wurde Sport getrieben, gelacht und gefeiert und er war immer mitten drin. Wenn es galt anzupacken und zu helfen, er stand immer als erster auf der Matte. Umzüge, Wohnungen einzurichten bei den „Kumpels“ in der Gruppe 1 – ohne den Michael undenkbar.

Viele hundert Kilometer ist man in all den Jahren mit ihm gelaufen und glaubte alles sei gut. Es gibt aber halt im Leben Situationen, da kann man nur betroffen und sprachlos sein und keine Antworten finden. Wir alle, die den Micha kannten, sind einfach nur betroffen und traurig.

Die BTC – Familie hat einen lieben Menschen und sehr guten Freund verloren. Vielleicht hat er, wo immer er auch sein mag, den Schein der Fackeln in seinem geliebten Gysenberg gesehen und seinen Frieden gefunden.

„Tschüss Micha“ – Du fehlst jetzt schon – wir werden immer an Dich denken!

(Robert Herrmann)



BTC mit Großaufgebot in Ickern

Zur diesjährigen Saisonöffnung beim 43. Ickerner Volkslauf war die Laufabteilung des BTC einmal mehr mit weit über 30 „Runnern“ vertreten. Dies ist nicht nur der Tatsache geschuldet, dass der Lauf gleich nebenan ist, sondern auch das Laufen in unserem Verein Spaß macht.

Im Namen aller aktiven und passiven Läuferinnen und Läufer dafür auch einmal ein großes Dankeschön an den Gesamtvorstand und die Verantwortlichen der Langlaufabteilung, die das alles möglich machen.

Neben Masse hatten wir aber auch Klasse zu bieten. So gewannen nicht nur Markus Derbort, Andreas Grabert, Petra Störbrock, Heike Lipa und Monika Barthelmeß ihre Altersklassen, sondern auch viele andere Athlet*innen fanden sich auf dem Treppchen oder den vorderen Rängen wieder. Zudem gewann Manuela Arnold-Klatt die 5km Walking-Distanz.

Erwähnenswert sind auch die Leistungen von Alaa Addin Diri, der die männliche Hauptklasse als Zweiter beendete und Jörg Hofmann, der in 44:16min über 10km noch nie schneller war.

Bei den Frauen sind insbesondere Sabine Postert und Angelika Tuschen zu erwähnen, die es nach langer Wettkampfpause noch einmal wissen wollen und auch auf den vorderen Rängen ihrer Altersklassen zu finden sind.

Besonders viele „Körner“ scheint im Moment Ralf Busse zu haben. Er absolvierte sowohl die 10km, als auch die im Anschluss stattfindende 5km Walking-Strecke. Begünstigt wurden die guten Leistungen auch durch das ideale Laufwetter.

Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

(Frank Wronna)

BTC beim Staffelmарathon in Sprockhövel

Die Wetteraussichten für den diesjährigen Staffelmарathon waren nicht rosig. Es waren Gewitter und ergiebige Regenfälle angesagt. Doch wie immer hatte der Wettergott an diesem Tag ein Einsehen und bescherte uns ideale Bedingungen.

Laufwart Robert Herrmann konnte im Vorfeld so viele Läuferinnen und Läufer begeistern, dass wir mit 4 starken Teams antreten konnten. Zwei Männerstaffeln, eine Damenstaffel und eine Mixed-Staffel wollten sich auf die Strecke machen.

Wer es noch nicht weiß. Man muß auf einer Wendestrecke zweimal den Berg hinauf und wieder herunter. Dann übergibt man am Ziel den Zeitnehmerchip an den/die nachfolgende/n Läufer/in. Besonders das zweite Mal den Berg hinauf hinterlässt bei jedem/jeder Teilnehmenden Spuren, so dass es hier ganz besonders heißt, nicht zu schnell anzugehen.

Da ja Sprockhövel nicht besonders weit entfernt ist, kommen auch immer wieder viele BTC'ler*innen mit, um die Aktiven im Zielbereich anzufeuern. Zudem muß man immer wieder die perfekte Organisation bei diesem Event loben.

Chancen auf eine gute Platzierung rechnete sich in diesem Jahr insbesondere unsere Damenstaffel aus. Hinter vorgehaltener Hand sprach man sogar von Siegchancen. Auf-

grund der Trainingseindrücke konnten sich aber auch die anderen Staffeln vordere Plätze ausrechnen. Um es vorweg zu nehmen, fast alle Erwartungen wurden erfüllt.

Die Mixed Staffel in der Besetzung Ralf Westhelle, Kerstin Uffmann, Frank Wronna, Melina Klatt und Jörg Hofmann belegte einen starken 13. Platz.

Die Männer II mit Ulrich Störbrock, Michael Schüer, Michael Aßhauser, Achim Gertlowski und Martin Klaus landeten auf einem im Vorfeld nicht für möglich gehaltenen 7. Platz.

Die Männer I waren in der Besetzung Karsten Suchopar, Markus Kessler, Stefan Köhn, Markus Wach und Christoph Querdel noch 2 Plätze besser.

Unsere Damenstaffel setzte der ganzen Veranstaltung aber fast die Krone auf und wurde nur ganz knapp hinter der siegreichen Staffel der LGO Bochum 2. Sieger. Für diese super Leistung zeichneten verantwortlich: Petra Störbrock als Startläuferin, danach Heike Lipa, als Dritte im Bunde Elke Sust, danach Elke Werthmann-Grossek und last but not least Birgit Querdel.

Herzlichen Glückwunsch und Dank an alle, die dabei waren. Den Machern der Veranstaltung können wir schon jetzt versprechen: Nächstes Jahr sehen wir uns wieder.

(Frank Wronna)

Unser Traum wurde wahr in diesem Jahr

Das Jahr 2017 brachte für die Claws wieder viel Spaß und schöne Events wie z. B. bei den Bochum Cadets und den Herner Black Barons im Bereich American Football, HTC 1. Damenbundesliga im Bereich Basketball, HEV im Bereich Eishockey, Selbsthilfetag der Stadt Herne, 1. Herner Rathaus-Treppenlauf, Sportsday im Gysenberg, Martinilauf, Schlossfest etc. im lokalen Stadtbereich.

Eine Kooperation mit den Starlets aus Bochum wurde geschlossen und mit gegenseitigen Besuchen gelebt. Ein Kraft- und Ausdauer-Trainingswochenende für die Älteren stand bei einem Wochenendcamp im Sportzentrum Mülheim auf dem Plan und und und....Kurz gesagt: Eine Termindichte, die unsere Teams zeitweise an das zeitliche Limit brachte.

Aber nicht allein der Sport stand in diesem Jahr im Mittelpunkt, auch der Teamspirit wurde u.a. bei einem Tag auf dem Mensch Tier Begegnungshof und einem Ausbildungscamp in Eslohe gefördert. Übernachtungen in Schlafsäcken auf Luftmatratzen in einer Schützenhalle – das war mal eine ganz neue Erfahrung für unser Nachwuchsteam und brachte, da die Trainingshalle direkt dabei war, bestmögliche Startmöglichkeiten für unsere zwei neuen Pee-weetrainerinnen Svenja und Lisa. Lorena, die sehr erfolgreich das Zepter bis dahin bei den Pee-wees in der Hand hielt, musste leider aus beruflichen Gründen umziehen

und die PomPoms an den Nagel hängen. Herzlichen Dank auch an dieser Stelle für Deinen grandiosen Einsatz für die Claws und „Alles erdenklich Gute!“

Und da war noch seit jeher ein Wunschtraum der Claws: ein eigener Airtrack. Da allein das Ausleihen dieses Sportgerätes sehr teuer ist, schien es auch ein Traum zu bleiben, bis zu dem Tag, an dem Reifen Stiebling die Aktion „Ver-eins-Träume“ startete und wir alles versuchten, um uns gegen weit über 100 Vereine in einem zweistufigen Ausscheidungsverfahren durchzusetzen. Dank eurer Hilfe ist es gelungen unter den ersten 20 meist gewählten Teams zu landen. Herzlichen Dank dafür!!! Die anschließende Juryentscheidung war denkbar knapp, doch konnte unser Konzept letztlich überzeugen und so ging dieser langjährige Traum in Erfüllung. Neben dem Spaßfaktor bringt der Airtrack Sicherheit in unseren Trainingsalltag und schont die Gelenke beim Tumben (Bodenturnen).

Durch eine Zeitumstellung beim Training (die Seniors trainieren nun sonntags von 19 bis 21 Uhr) erhoffen wir uns insbesondere in diesem Bereich einige Neuzugänge, da somit zusätzliche Kapazitäten angeboten werden können – Also schaut gerne vorbei! Wir wünschen Euch den bestmöglichen sportlichen Erfolg und vor allem Gesundheit!

Cheerforce – BTC Claws!





TaF und TiS

TaF und TiS hört sich witzig an, ist spannend, fordernd, entspannend, Ganzkörperaktivierung, Wohlgefühl vermittelt, Spaß bringend.

TaF ist Tanzen auf der Fläche,
TiS ist Tanzen im Sitzen.

Da ich der Meinung war, das könnte etwas für die (potenziellen) BTC-Mitglieder sein, fragte ich beim Vorstand an, bekam dann auch ein OK. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Danke für das Vertrauen, das in mich gesetzt wird.

Also machte ich mich auf die ausgesprochen schwierige Suche nach geeigneten Räumlichkeiten, zu ansprechenden Zeiten, die ich dann auch im Lutherhaus fand. Ein großer heller Raum mit Parkettboden, ideal für das Tanzen.

Langjährige BTCler und BTClerinnen fanden sich zur ersten Tanzstunde ein, alle total hibbelig. Ich war extrem nervös, obwohl es eigentlich gar keinen Grund dafür gab. Hatte ich mir die Tänze doch in der Ausbildung (z.Zt. bin ich auf dem Weg zur zertifizierten Senioren-Tanzleitung) und zu Hause angeeignet.

Meine Familie ist zum Glück sehr geduldig mit mir, auch wenn ich die Tanzmusik zum x-ten Mal abspielte und um den Küchentisch tanzte, nachdem ich im stillen Kämmerlein geübt hatte.

Max sagte irgendwann: Opa, aus dem Zimmer wo Oma ist, kommen so komische Geräusche und Oma macht eigenartige Bewegungen. Also wurde Max als Statist gebucht, für einen 12jährigen auch total „spannend“. Muss er durch!!!

Doch zurück zur ersten Tanzstunde:

TaF und TiS wurden speziell für ältere Menschen entwickelt und werden nach internationaler Musik getanzt. TaF in verschiedenen Formationen (Kreis, Gasse, zu zweit, zu dritt, zu viert etc.). Jeder kann mitmachen, ob als Single oder als Paar. TiS wird auf dem Stuhl, natürlich in sitzender Position, getanzt.

Tanzen ist Ganzkörpertraining, vor allem aber Training der Alltagskompetenzen: Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit/Reaktion, Koordination, außerdem wird die Konzentration geschult. Das wurde allen, auch mir, sehr schnell klar. Wobei der Unterschied zum herkömmlichen Gesellschaftstanz darin besteht, dass die Choreographie immer angesagt wird, niemand, außer ich muss diese im Kopf behalten. Der Kopf der Teilnehmer/innen muss den Beinen nur sagen, was diese machen sollen, dass bei allen Teilnehmenden gleichzeitig.

Aber wie alle wissen, steht der Spaß bei mir immer mit an vorderster Stelle, so gehen wir ganz entspannt mit bestimmten Situationen um, auch das haben wir gemeinsam gelernt.

Die Tanzstunde vergeht wie im Flug, denn es ist keine Zeit und kein Platz für andere Gedanken, was auch gut ist. So gehen alle, auch ich, ganz entspannt nach Hause, wo dann nach einiger Zeit die Kopfmüdigkeit einsetzt.

Ich lade alle, die möchten herzlich ein, diese Art Tanzen auszuprobieren.

Eure Seniorenflüsterin Petra Thiele

Mittwoch, 10 – 11 Uhr TaF
Mittwoch, 11 – 12 Uhr TiS
Lutherhaus, Lutherstr. 1



Aquafitnessgruppen – ein Bericht aus Sicht einer Teilnehmerin

Jeden Dienstag treffen sich die buntgemischten Aquafitness Gruppen von 19 bis 20 Uhr und von 20 bis 21 Uhr.

Eine herzliche Begrüßung und ein „geht's euch gut?“ von unserer Trainerin Petra gehören ebenso dazu, wie die Wertschätzung jeder neuen Badekappe, jedes Badeanzugs und jeder Badehose – wobei die Anzahl der Badeanzüge überwiegt. Unsere Herren fühlen sich dennoch sehr wohl bei uns.

Die Stunde beginnt mit Aufwärmübungen und steigert sich dann stetig in der Intensität. Jede/r natürlich so wie sie/er kann, denn alterstechnisch sind wir ebenfalls ein bunter „Haufen“.

Mit Musik im Hintergrund (mixed bei Petra), ein Witzchen hier und eine Geschichte da, vergehen die 60 Minuten wie im Flug.

Frizbees, Poolnudeln und anderweitiges Wasserfitnesszubehör setzt Petra stets gerne in den Übungen ein und denkt sich immer wieder neue „Gemeinheiten“ aus.

Wir bedanken uns bei dir liebe Petra für dein Engagement und das abwechslungsreiche Programm, das du Woche für Woche bietest.

Deine beiden Aquatruppen

(Marina Callies)

Anmerkung von Petra:

Mit „Gemeinheiten“ sind Übungen gemeint, die für jeden anstrengend sind.



Was machen wir eigentlich hier? Und wieso?

Weshalb manchmal das Gefühl entsteht, dass respektvoller Umgang miteinander erst wieder neu erlernt werden muss. Eine Kritik

Wir sind ein gutes Team. Eine tolle Gruppe. Auch wenn dieser Artikel ein paar Anmerkungen macht, kann ich dies aus tiefster Überzeugung sagen. Natürlich sind wir uns nicht immer einig und haben mal unsere fünf Minuten. Aber am Ende des Trainings sind wir alle der Meinung, dass wir gerne hierher kommen, um uns zu bewegen, auszutauschen und eine neue Choreografie zu erlernen, die wir bei Auftritten präsentieren können.

Wir sind die Gruppe der Rhythmischen Sportgymnastik unter der Leitung von Laura Breuer und trainieren immer samstags von 12.15 bis 13.45 Uhr in der Sporthalle am Haranni-Gymnasium. Doch in letzter Zeit war es nicht immer ein „Wir“, das zu dem Training erschien, sondern mehr ein Bruchteil der großen Gruppe. Natürlich schläft man am Wochenende auch mal gerne aus, unternimmt etwas mit der Familie oder mit Freunden. Wenn man sich aber dazu entschließt, Teil eines Teams zu werden, kann man dieses nicht jede Woche im Stich lassen. Darunter leiden die Gruppe, die Choreografie und die Trainerin.

Vielleicht liegt es an der Einstellung unserer Gesellschaft, die im Allgemeinen immer egoistischer wird. Dort steht nicht das „Miteinander“, sondern das „Ich“ im Vordergrund. Vielleicht liegt es auch einfach daran, dass man nicht weiter darüber nachdenkt, was das eigene Verhalten für Kon-



sequenzen mit sich bringen könnte. Vielleicht sollten wir alle einfach mal mehr darüber nachdenken, was andere für uns tun, was die Menschen in diesem Verein für uns tun. Schließlich sind die ausgeübten Tätigkeiten und Ämter ehrenamtlicher Natur. Übungsleiter*innen und Mitglieder des Vorstandes erledigen diese Aufgaben, weil sie ihnen Freude bereiten, sie etwas zurückgeben möchten. Ohne freiwillige Helfer*innen gäbe es solche Breitensportvereine überhaupt nicht. Die Zeit sich zu Hause für Gruppen Choreografien zu überlegen nehmen sich diese Menschen gerne. Wenn die Tänze dann nicht in die Tat umgesetzt werden können, enttäuscht das umso mehr.



Vielleicht müssen wir uns respektvollen Umgang miteinander erst wieder ins Bewusstsein rufen. Und damit meine ich nicht grundsätzlich, dass wir alle respektlos miteinander umgehen. Denn wir haben immer sehr viel Spaß zusammen. Ich meine damit, die Disziplin und die Einstellung gegenüber dem Training. Es ist ein Hobby, eine Freizeitbeschäftigung, die dennoch nicht achtlos bei Seite geschoben werden sollte.

(Sarah Breuer)

Neue Trendsportart beim BTC „POUND“

Seit Anfang des Jahres bietet der BTC montagsabends statt Step Aerobic Pound an.

Was ist eigentlich Pound?

POUND ist ein Ganzkörper-Cardio-Training kombiniert mit konstantem simulierten Trommeln. Das Training verbindet Cardio, Pilates, isometrische Bewegungen, plyometrics und isometrische Posen, um selten verwendete Muskeln zu stärken und zu formen. Man trommelt sich sozusagen zu einem schlankeren Körperbau.

Zum Trommeln werden Ripstix, leicht gewichtete Drumsticks, die speziell für die Übung entwickelt wurden, verwendet. Diese wurden aus Amerika importiert und werden den Mitgliedern beim Training zur Verfügung gestellt.

Für alle Fitnessstufen konzipiert, bietet POUND die perfekte Atmosphäre, um loszulassen! Das Training ist leicht modifizierbar und ist geeignet für Männer und

Frauen aller Altersstufen und Fähigkeiten. POUND hat sich auf Rock, Rap, Pop und Old-school Musik spezialisiert, sodass konzertähnliche Umgebungen geschaffen werden, in der jeder den Schlagzeuger entdecken kann.

Am 2. Oktober wollte ich als Abteilungsleiterin-Trendsport unbedingt Pound ausprobieren, um mitreden zu können. Ich war froh, dass am nächsten Tag ein Feiertag war, da meine Oberschenkel durch die vielen „squats“ ganz schön weh taten.

Britta Lewalski ist im BTC die Pound Trainerin und bietet donnerstags auch Kapow in der Turnhalle Overbergschule an. Britta liebt und lebt diese beiden Programme und motiviert alle Teilnehmerinnen Stunde für Stunde mitzumachen. Ich freue mich für den BTC, dass die beiden neuen Angebote so gut angenommen wurden und bin überglücklich Britta in meinem Team zu haben.

(Wai Ying Fan-Keuchel)



BTC-KUP-Prüfung am 01.04.2017

Alle Proband*innen haben ihre KUP-Prüfung mit Erfolg bestanden!

Den 9. KUP haben bestanden:

Celin Inci Erdem, Dana Ordelheide, Antanius Aido, Nisa-Nur Alaca, Gideon Otte und Justin Lühn.

Den 8. KUP haben bestanden:

Mela Islak, Simon Kadelka, Dominik Tierebiej, Yigitcan Bülcen und Mete Islak.

Den 7. KUP haben bestanden:

Tim Grzella und Jörg Herrmann.

Den 6. KUP haben bestanden:

Sahra Deimeke, Leonie Herrmann, Alikan Karacocuk, Selcuk Uluer, Jiyan Cakti, Jannis Foltz und Caner Kaleoglu.

Den 5. KUP hat bestanden:

Vanessa Oßwald.

Den 4. KUP haben bestanden:

Jan-Niklas Siewert, Luis Kowalczyk, Joel Orszulik und Tim Neuhäuser.

Den 3. KUP haben bestanden:

Celina Kocak, Melanie John, Esma Ünsür, Patrik Wleklík, Markus Wittlich und Torsten Lühn.

Den 2. KUP haben bestanden:

Kai Kühlborn, Tristan Wagner, Aleyna Kocaöz und Nadja Thomas.

Den 1. KUP hat bestanden:

Theresia Thomas.

TKD-Prüfer waren:

Sebastian Orszulik (1. DAN) und Friedrich Seifert (5. DAN) sowie der Dojang-Meister Kay Wagner!

(Friedrich Seifert)



„Anti – Terror – Kampf“

Wieder einmal haben eine große Anzahl von TKD-Sportler/innen an diesem Anti-Terror-Kampf teilgenommen.

Die Probanden wurden in Angriffs- und Abwehrtechniken geschult, die sowohl im Alltag als auch im Sicherheitsgewerbe zum Einsatz kommen könnten.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren von den Ausführungen und den Techniken, die von dem Trainerteam aus Dortmund gezeigt wurden, begeistert.

Nach zwei Stunden waren die Lehrgangsteilnehmenden sichtlich geschafft, aber auch um einige neue Erfahrungen reicher.

(Friedrich Seifert)



Selbstverteidigungs-Kursus am 30. September 2017



Die Griff- und Fußtechniken waren für die meisten Teilnehmerinnen am Anfang sehr gewöhnungsbedürftig, jedoch wurden ihre Abwehr- und Angriffstechniken durch die Wiederholungen immer besser.

Die Resonanz nach den drei Stunden war von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr gut.

(Friedrich Seifert)



Start der Volleyballjugend

Ein Jahr lang trainierte unsere Volleyballjugend fleißig die Grundtechniken des Volleyballspiels, um seit September in der Liga anzugreifen.

Mehr als 15 junge Mädchen zwischen 14 und 18 Jahren trainieren regelmäßig zweimal die Woche, um sich in der U18 und U20 Liga des Volleyballkreises zu etablieren. Einige der bereits erfahrenen Spielerinnen trainieren zusätzlich einmal in der Woche mit der zweiten Damenmannschaft, um ihre Technik zu verbessern und zusätzliche Spielerfahrung in der Kreisklasse im Damenspielbetrieb zu sammeln.

Bereits jetzt ist schon zu erkennen, dass alle Spielerinnen von dem Engagement und der Motivation jeder einzelnen profitieren und auch neue Spielerinnen jederzeit herzlich willkommen sind, gut aufgenommen werden und schnell das Volleyballspiel erlernen. In jedem Spiel können weitere Fortschritte gemacht werden und die Mannschaft wächst weiter zu einem Team zusammen. Vor allem die beiden Trainerinnen Debby und Sonja freuen sich darüber, dass alle Mädchen sich gegenseitig unterstützen und sich auch



als Freundinnen schätzen. Zusätzlich konnte Fielmann Herne als Sponsor für die Jugend gewonnen werden und hat allen Spielerinnen ein komplettes Trikot gesponsert. Das Mannschaftsfoto zeigt einen Teil unserer Spielerinnen im einheitlichen Spieldress.

Wir freuen uns auf die restliche Saison und denken, dass wir schon bald größere Erfolge feiern können.

(Sonja Krawzyk)

Auf und Ab bei der ersten Damenmannschaft



Mit zwei Erfolgen zum Saisonbeginn startete unsere erste Damenmannschaft in die neue Saison. Danach folgten zwei knappe Niederlagen, sodass noch alle Möglichkeiten in der recht ausgeglichenen Liga offen sind. Vor allem neue Spielzüge sollen trainiert und umgesetzt werden. Auch unsere neue Spielerin Birgit soll gut in unser Spiel integriert werden.

Für die kommenden Spiele wollen wir weiterhin souverän und druckvoll spielen und dabei weiterhin mit viel Spaß und Ambition aufschlagen. Dabei trainieren wir auch einmal die Woche gemeinsam mit unserer zweiten Damenmannschaft, um als Volleyballabteilung näher zusammenzuwachsen und den Nachwuchs für unsere Abteilung zu sichern. Jederzeit sind uns neue Spielerinnen, die gerne Volleyball spielen möchten, herzlich willkommen.

(Sonja Krawzyk)

Das Kinderbewegungsabzeichen

Auch unsere ganz Kleinen des Vereins waren in diesem Jahr wieder ganz fleißig. Denn am Samstag, den 18.02.2017 fand das KIBAZ des Baukauer Turnclubs in der Pestalozzi Halle statt.

Das Kibaz (= Kinderbewegungsabzeichen) ist ein innovatives Bewegungsangebot in Sportvereinen und Kitas, das drei- bis sechsjährige Kinder spielerisch und ihrem Alter entsprechend für Bewegung, Spiel und Sport begeistert.

An **10 Bewegungsstationen**, die altersentsprechend angepasst wurden, konnten die Mädchen und Jungen ohne Zeitbegrenzung ihre sportmotorischen Fähigkeiten austesten. Die nachfolgenden Stationen sollten die motorische Entwicklung, die Wahrnehmungsentwicklung, die psychisch-emotionale, die soziale und die kognitive Entwicklung der Kinder fördern:

1. Hängebrücke
2. Der Tunnel
3. Werfen
4. Rollen
5. Trau Dich!/ Springen
6. Klettern
7. Miteinander spielen!
8. McDonalds
9. Zahl-Zauber
10. Wo lebt was?

Die Kinder kletterten über Bänke, sprangen von einer Sprossenwand, rollten sich Bälle zu, krochen durch einen Tunnel aus Matten und vieles mehr.

Mit viel Spaß und einer Urkunde sowie einer Medaille als Belohnung für alle Teilnehmer*innen endete die Veranstaltung an diesem Tag.

(Sarah Breuer)





Sports Day 2017





Baukau Warrior

Kurz vor Weihnachten 2016 trafen sich die einige Jugendliche und sonstige Junggebliebene, um ihre Kräfte in einem Parcour zu messen.

Gestartet wurde in 5 verschiedenen Gruppen: Jungen und Mädchen bis 16 Jahre, über 16 Jahre und 45+. Mit viel Ehrgeiz wurden verschiedenen Hindernisse überwunden,

wobei der Spaß im Vordergrund stand. Zum Abschluß fand dann noch ein großes Völkerballspiel statt.

In einem Punkt waren sich alle einig: Wiederholung muss sein! Darum heißt es auch 2017 wieder kurz vor Weihnachten: Willkommen zum Baukau Warrior

(Heike Mohns)

Ein aktives Paar

Sie sind bereits 7 bzw. 11 Jahre im BTC und gehören der Langlaufabteilung an. Doch den meisten sind sie gar nicht so richtig bewusst, sieht man sie meistens nur beim Kannalauf, Walk in Herne oder auf der Weihnachtsfeier. Sie haben sich dem Walking verschrieben und sind hier mit die Aktivsten.

Ich spreche hier von Heike und Michael Mielek, wohnhaft in Recklinghausen. Sie haben in den letzten zwei Jahren ca. 50 Starts für den BTC absolviert. Sie stehen in den Ergebnislisten von Hamburg, Köln, Düsseldorf, Oberhausen, Beckum usw..

Michael ist meist auf den längeren, Heike auf den kürzeren Strecken zu Hause. In der Hoffnung, dass ihre Aktivität nicht nachlässt, und sie weiterhin den BTC bei den Starts vertreten, sagen wir: weiter so, der BTC ist stolz auf Euch!



(Robert Herrmann)

Die Trampolingrouppe sucht Dich!

In der Trampolingrouppe trainieren Jungen und Mädchen gemeinsam. Die meisten kommen aus dem Wettkampfturnen und möchten hier noch etwas weiter Turnen ohne Druck. Zweimal im Jahr kann man uns sehen: bei der Weihnachtsfeier und beim Schlossfest, außerdem starten wir auch schon seit 2 Jahren bei den Vereinsmeisterschaften.

Wenn Du turnerische Grundkenntnisse wie Rolle vorwärts und rückwärts, Handstand und Rad beherrscht, mindestens 10 Jahre alt bist und gerne mal zum Probetraining vorbei kommen möchtest, dann melde Dich bei mir Heike

Mohns 02323 3982480. Wir trainieren immer montags von 18–20 Uhr in der Westringhalle.

Neben dem großen Trampolin, dem Minitrampolin und dem Bodenmatten, holen wir auch gerne mal die anderen Geräte aus dem Geräteraum und haben im letzten Jahr das deutsche Turnabzeichen fast alle mit gutem und sehr gutem Ergebnis erturnt.

(Heike Mohns)

BTC Fahne weht auf Spaniens höchstem Berg

Im Juli 2017 flog ich mit meiner Familie auf die Kanareninsel Teneriffa, um Sonne, Sand und Wasser zu genießen. Am Pool unseres Hotels in Puerto de la Cruz hatte ich dann einen wunderschönen Blick auf Spaniens höchsten Berg, den Teide (3718 m Höhe) – ein Vulkan.

Wer mich kennt weiß, wenn der Berg ruft, dann muss der Rudi da rauf. Dies war aber gar nicht so einfach, denn um den recht engen Gipfel zu besteigen benötigt man eine Genehmigung, die man schon Monate vorher beantragen muss. Aber der Teide rief immer noch und Rudi wollte weiterhin da rauf...

Zum Glück gab es dann noch einen anderen Weg. Eine von Bergführern geführte nächtliche Tour. Denn wer den Gipfel vor neun Uhr besteigt, benötigt keine Genehmigung.

Ich wurde um Mitternacht im Hotel abgeholt und zum Teide Plateau gebracht. Dort startete die Tour mit weiteren Teilnehmern, Helmlampen und Stöcken. In dunkelster Nacht ging es 5 Stunden hinauf. Der Weg, der anfangs sehr weit ausgebaut war, wurde nach und nach steiler, schmaler und anspruchsvoller. Auf ca. 3260 Meter machten wir auf der Schutzhütte eine Pause. Hier stärkten wir uns noch einmal für den eigentlichen Anstieg zum Gipfel. Durch bizarres, stark zerklüftetes Lavagestein bahnten wir uns unter Zeitdruck unseren Weg an die Spitze, denn wir wollten ja vor dem Sonnenaufgang den Gipfel erreichen. Oben angekommen empfing uns ein starker Wind, der aufgrund des noch immer ausgasenden Lavagesteins zwar nicht kalt aber trotzdem etwas unangenehm war. Es roch hier nämlich nach Schwefel – der berühmte faule Eier-Geruch.

Aber ganz egal, denn wir wurden durch einen atemberaubenden Anblick mehr als entschädigt. Da es sich hier um einen Inselvulkan handelt, hatten wir einen 360° Blick auf den Atlantik. Keine Wolke war am Himmel und weit und breit nur das Meer um uns herum. Den Sonnenaufgang dort zu erleben war einfach sensationell. Der Teide wirft

in der aufgehenden Sonne einen majestätischen Schatten auf den Atlantik. Ein wirklich toller Anblick!

Dies war nun genau der richtige Augenblick für mich. Ich zog die BTC-Fahne aus meinem Rucksack und rammte sie in den Teide. Was bei meinen Mitstreitern zu verwunderten Blicken führte ist für uns BTCler ganz normal: Flagge zeigen!



Nach dem üblichen Gipfelschnaps – ja auch morgens um 8:00 Uhr – packte ich unsere Vereinsfahne wieder ein und dann ging es ein paar hundert Meter zur Seilbahn und mit dieser dann wieder hinunter zum Plateau. Mit dem Kopf voller neuer, toller Eindrücke und einem zufriedenen Grinsen im Gesicht ging es zurück ins Hotel und dort in den Whirlpool. Von hier aus nickte ich dem Teide noch einmal zu und ging dann erst einmal schlafen.

Mein Fazit: Ein gelungenes Erlebnis, dass ich jedem nur empfehlen kann, der über eine gewisse Grundkondition und auch Trittsicherheit verfügt.

(Volker Rudolf)

SPORT
DUWE

Viktor - Reuter Str. 13 / 44623 Herne / 0 23 23 - 9 88 23 60

Sport- und Grillfest der TKD-Abteilung 2017

Auch in diesem Jahr hatten wir wieder einmal Glück mit dem Wetter und durch die rege Teilnahme von den Kinder, Eltern und Sportler*innem war es wieder einmal ein gelungenes Fest.

Holger hatte wieder zwei Traktoren im Einsatz – hier hatten nicht nur die Kinder viel Spaß, auch einige Erwachsene haben sich getraut mitzufahren.

An diesem Tag geht es meinen Helfer*innen und mir um die Gemeinschaft, Spaß und Freude sowie darum, den kulturellen Austausch mit unseren Sportler*innen und Mitbürger*innen anderer Nationalitäten zu haben und zu

pflügen. Hier werden Kontakte geknüpft und Freundschaften geschlossen.

Zu unserem TKD-Sport- und Grillfest ist daher jede/r herzlich willkommen.

(Friedrich Seifert)



Eine eigene Gruppe aus Übungsleiter- und Helferinnen – zumindest fast

Warum auch die Trainerinnen Sport machen müssen. Und weshalb sich hier alle zusammen finden

„Ich komme vor allem wegen euch hierher. Um mit euch quatschen, lachen und Spaß haben zu können. Und vielleicht um ein bisschen zu Turnen. Und was für die Figur zu tun,“ so lautet die Motivation der 19-jährigen Melanie Zeeb um jeden Montag von 20.00 bis 21.30 Uhr in der Westringhalle in Herne zu erscheinen, damit sie die Geräte Boden, Balken, Sprung und Reck bezwingen kann, neben den anderen wichtigen Dingen eben. Wir waren noch nie eine der größten Gruppen, aber dafür eine mit konstant bleibenden Mitgliedern. Die Meisten von uns sind schon von Anfang an dabei. Deshalb steht vor allem die Freundschaft im Vordergrund. Hier trifft man sich, wenn die Zeit unter der Woche nicht ausreicht. Sport und Freundinnen treffen, eine gute Kombination. Meistens auf jeden Fall. Denn manchmal vergessen wir neben dem Erzählen das Trainieren. Aber wirklich nur manchmal.

Bei der Nikolausfeier, dem Schlossfest oder Wettkämpfen kann man sehen, dass wir immer noch fleißig an den Geräten turnen. Das Positive ist doch aber auch, dass man in solch eine Gruppe gerne kommt. Wo der andere einem zuhört, mithilft Probleme zu lösen und in schwierigen Situationen ermuntert. Wir sind füreinander da. Sei es beim oder außerhalb des Trainings.

Und wir empfangen neue Mitglieder immer mit offenen Armen. Wir sind zwar ein eingeschweißtes Team, haben aber dennoch Platz in unserem kleinen Kreis. Kimberly ist 15 Jahre und eine der Neueren unter uns. Eines ihrer ersten Begegnungen machte sie mit dem Großteil der Gruppe im Cafe del Sol, welches wir zum Abschluss vor den Sommerferien besucht haben. Auch solche Aktivitäten – wie zusammen essen gehen – gehören für uns dazu, um das Gruppengefühl zu stärken. „Manchmal sind wir etwas laut und hibbelig, aber trotzdem ganz lieb,“ gab Anna zu bedenken. „Hoffentlich möchtest du trotzdem nach den Ferien wieder zu uns stoßen.“ Vielleicht ist Kimberly seitdem immer noch bei uns, weil ihr unser lockerer Umgang miteinander gefallen hat. Vielleicht aber auch einfach nur, weil sie so gerne turnen möchte.



Wir sind alle kein Fabian Hambüchen oder kein Marcel Nguyen. Wir erfreuen uns über kleine Erfolge, die wir selbst noch machen können. Vielleicht auch, um unsere erlernten Elemente weitergeben zu können. Denn viele von uns sind selbst als Übungsleiterinnen beim Turnen im Verein tätig. Wir trainieren Jungen und Mädchen unterschiedlichen Alters, besuchen zusammen Lehrgänge, Fortbildungen und Erste-Hilfe-Kurse. Wir wollen unser Wissen an die nächsten Generationen weitergeben, dabei Spaß haben und Spaß bereiten.

Einige von uns sind in diese Gruppe gekommen, um ihre turnerischen Fähigkeiten aufzufrischen, weil sie schon immer im BTC geturnt haben oder um unsere coolen Turnanzüge tragen zu dürfen. Oft besuchen unsere Teilnehmerinnen nicht nur eine Gruppe, sondern noch eine andere. Oft helfen sie nicht nur in der einen Gruppe, sondern leiten noch eine andere. Vielleicht sind wir als Gruppe eine kleine Familie. Vielleicht ist der Verein eine kleine Familie. Auf jeden Fall sind wir Freundinnen, die ihre Interessen teilen, erweitern und weitergeben wollen.

(Sarah Breuer – Übungsleiterin, Teilnehmerin, Freundin)



Radler- und Wanderfreunde auch 2017 aktiv

Das Hotel „Pöker“ in Meppen war für die Radler in diesem Jahr die zentrale Unterbringung. Von hier aus wurde an drei Tagen das mittlere Emsland und das benachbarte Holland unter die Pedale genommen. Eine Tour über die Grenze nach Zwartemeer und dann durch das Naturschutzgebiet Amsdamsche Veld, eine zweite durch das nordöstlich gelegene Moor- und Erdölfeld und zum Abschluss Richtung Süden entlang am Emskanal waren die sportlichen Aktivitäten. Gutes Essen und Trinken im Hotel rundeten wieder ein schönes Wochenende ab.

Fast aus der gleichen Mannschaft besteht die Wandergruppe. Ihr Weg führte in diesem Jahr nach Olsberg im Sauerland. Diesmal nicht mit dem Auto, sondern mit dem Zug angereist, verbrachte man das Wochenende im Hotel „Bigger Hof“. Zwei große und eine etwas kleinere Tour standen auf dem Programm. Höhepunkt war sicherlich für alle die Besteigung des Olsberg. Eine der schönsten Aussichtsberge im Sauerland mit einem 360° Panorama. Dass eine vermeintliche Abkürzung nicht immer der schnellste Weg zum Hotel ist, mussten einige der Gruppe erfahren. Herrlich ihre erstaunten Blicke, als sie die vermeintlich Langsameren



schon beim Bier auf der Hotelterrasse sitzen sahen. Auch hier gutes Essen und Trinken, sowie ein Kegelabend machten das Wochenende zu einem unvergessenen Erlebnis.

Udo, Ute, Helma und Werner auf ein Neues – wir sind schon gespannt.....

(Robert Herrmann)

BTC-Männerfahrradtour 2017

Auch in diesem Jahr waren die BTC-Männer mit den Fahrrädern unterwegs. Die Tour ging vom 9. auf den 10. September nach Borken. Ziel war der Wallfahrtsort Schönstatt-Au, im Provinzhaus der Schönstätter Marienschwestern wurde übernachtet und man(n) aufs Beste gepflegt. Man fühlte sich gut aufgehoben in der in einem Park gelegenen großen Anlage.

Wurde auch am ersten Tag bei der Hinfahrt viel im Regen gefahren, umso mehr hatte man aber Spaß bei den drei gemachten Pausen. Nach dem Abendessen ging es dann den einen Kilometer in die Stadt. Hatten doch Martin und Klaus durch Zufall eine urige alte „Pinte“ ausgekundschaftet, in der am Abend neben einem leckeren Pils auch Livemusik geboten wurde. Was soll man sagen, es war ein wirklich schöner und gelungener Abend an dem alle Spaß hatten.

Nach einem ausgiebigen Frühstück wurde man dann auf das herzlichste von Schwester Oberin verabschiedet. Noch ein Gruppenbild vor der Kapelle Schönstatt-Au und die BTCler machten sich bei schönem Wetter auf den Rückweg. Es wurden zwei Pausen gemacht und gegen 15.30 Uhr ist man wieder am Ausgangspunkt, der Matador-Mühle am Rhein-Herne-Kanal, angelangt.



120 Km in den Beinen, keinen Sturz, keinen richtigen Platten, am Samstag meist nass und am Sonntag schön trocken und warm – wieder eine runde Sache – die nächste Tour kann kommen.

Ein Dank wieder an Navigator Norbert und Guide Rüdiger!

(Robert Herrmann)

Weihnachtsbasteln

Immer November treffen sich die Älteren aus unserem Verein zum jährlichen Weihnachtsbasteln mit vorherigem Kaffee trinken. Dann werden die Tische freigeräumt und es kann losgehen.

Die spannende Frage ist: Was basteln wir wohl diesmal, denn die Seniorenflüsterin verrät vorher nichts.

Dieses Jahr gab es eine große Auswahl (wie immer): Weihnachts- und Schneemänner, Tannenbäume in unterschiedlichen Varianten, Faltsterne, Windlichter uvm.

Da war die Entscheidung nicht einfach. Erst wurde ein Weihnachtsmann gefaltet, Schritt für Schritt, **alle gemeinsam!!!**

Dieser war rucki zucki fertig und alle hatten sichtlich Spaß am Endergebnis, besonders die aufgeklebten Wackelaugen lösten Begeisterungstürme aus.

Einige gingen dann in die „Massenproduktion“ dieser Weihnachtsmänner, andere bastelten Sterne, der Rest

fand großes Gefallen an den Schneemännern. Also ran an die Socken, denn der Körper besteht aus Kuschelsocken (diese waren neu). Ansonsten können alte Socken für die Gestaltung genommen werden. Mütze und Schal werden entsprechend zugeschnitten, kleine Pompons oder Weihnachtskugeln müssen als Hände herhalten, Wackelaugen und eine rote Nase aus Papier rundeten das Ganze ab.

So gingen alle zufrieden und mit Weihnachtsdekoration aus eigener Herstellung nach Hause.

Übrigens sind die strahlenden Augen aller der schönste Lohn für mich. Die Freude im Gesicht der Älteren (bis hoch ins 92. Lebensjahr) über ihre „Bastelerfolge“ ist unbeschreiblich.

Das nächste Weihnachten kommt bestimmt, deshalb treffen wir uns auch in 2018 wieder zum Basteln.

Herzlichst Eure Seniorenflüsterin Petra Thiele



Pilgerreise von Astorga nach Santiago de Compostella auf dem Jakobsweg Camino Frances

Ca. 15 Jahre habe ich auf diese Zeit gewartet. Ich wusste das es eine anstrengende Zeit wird, aber nicht, dass es soooooo heftig wird.

Aber von Beginn an:

Im Sommer 2016 habe ich mich gefreut, von Angelika Groß (BTC-lerin und erfahrene Pilgerin) angesprochen zu werden, ob ich nicht Lust hätte, mit ihr nach Santiago zu pilgern. Leider konnte ich damals so kurzfristig meinen Betriebsurlaub nicht regeln. Wir sprachen aber eine gemeinsame Pilgerreise in 2017 ab. Angelika hat ihren Jahresurlaub extra an meinen angepasst, herzlichen Dank dafür nochmal.

Wir, das heißt Angelika buchte die Flüge und den Bustransfer (in Spanien ist eine Busfahrt nur mit schriftlicher Reservierung möglich). Alles paletti, dachten wir.

Doch erst einmal war Rucksackpacken angesagt, auf das allernötigste reduziert, man braucht wirklich nicht viel, sollte allerdings manchmal den Geruchssinn ausschalten bis eine Waschmaschine zur Verfügung steht. Hat geklappt!!

Nach der Landung in Madrid suchten wir unsere Busstation, fanden diese auch, nur war es ein anderer Bus der fuhr. Da die Spanier nun nette Menschen sind, half uns der Busfahrer, unseren richtigen Bus zu finden. Also Rucksäcke (10 KG) rein und los ging die 5 stündige Überlandfahrt nach Astorga unserem Startpunkt, hat also doch noch geklappt.

Nachdem wir eine Herberge gefunden hatten (30 Betten in einem Raum, Dusche vorsintflutlich aber sauber) verbrachten wir eine halbwegs ruhige Nacht und konnten am nächsten Morgen doch ziemlich ausgeruht starten. Die

Temperatur war morgens um 8 Uhr noch sehr angenehm, das sollte sich im Laufe des Tages aber ändern. Wir marschierten also los, dachten wir wären in Holland, so flach und karg war die Gegend. So gingen wir 26 km, nachmittags doch bei sehr heißen Temperaturen. Nach Dusche und Nahrungsaufnahme konnten wir uns zufrieden, mit der Vorfreude auf den nächsten Tag, auf's Ohr legen.

Übrigens bestand die Nahrungsaufnahme hauptsächlich aus Baguette, Käse/Schinken, Bananen und trinken, trinken, trinken. Da wir wie richtige Pilger unterwegs waren, haben wir immer alles im Rucksack mitgenommen, der war dann auch schon mal 2 kg schwerer. Abends gab es in den Herbergen oder in einer Gaststätte/Bar ein sog. Pilgermenü.

Der zweite Tag hat mich erstmalig an meine physischen und psychischen Grenzen gebracht, Zweifel kamen auf, ob ich die lange Strecke überhaupt schaffen kann? Doch, ich will das, es war lange mein Traum!!!

Wegen der zu überwindenden Höhenmeter fühlten wir uns wie Alpinisten. Angelika hatte mir einen ihrer Stöcke geben, ohne den wäre ich wahrscheinlich heute noch auf dem Berg, später kaufte ich mir einen Pilgerstab. Die Abstiege setzten meinen Füßen dermaßen zu, dass sie mit zahlreichen Blasen und offenen Wunden antworteten. Ich hatte ja mit Angelika eine erfahrene Krankenschwester an meiner Seite, also war jeden Morgen erstmal chirurgische Sprechstunde angesagt, Füße abpolstern, verbinden etc..

So ging es jeden Tag mal mehr mal weniger munter weiter (aufgeben war keine Option), je nachdem was der Weg uns abverlangte.



Alle Schottersteine aus ganz Spanien werden auf dem Camino „gelagert“, große, kleine, fester Schotter, loser Schotter, riesige Brocken, es hatte den Charme von Gebirge.



An einem Tag verpassten wir eine Herberge, im Pilgertrott glatt übersehen, wir waren schon 20 km nur auf heißem Asphalt gelaufen, mussten noch 5 km bis zur nächsten Herberge weiterlaufen. Es war sehr heiß, die Füße „qualmten“, also Schuhe und Socken aus und in Latschen weiter, ging auch.

Wir lernten Menschen aus anderen Kulturen kennen, hatten nachhaltig tief berührende Begegnungen, beteten in einheimischen Kirchen und zündeten dort Kerzen im Gedenken an wichtige Menschen in unserem Leben an, kamen mit Aussteigern ins Gespräch, genossen die Einsamkeit, machten uns Gedanken über die Armut in den Bergdörfern, gingen kilometerweit nur bergauf und bergab, planten unsere Nahrungsaufnahmen und unsere Nachtlager, aber vor allen Dingen waren wir bei uns selbst. Pilgern heißt auch, außer einem „buon camino“, lange Strecken schweigend zurückzulegen.

Am sechsten Tag überquerten wir die Grenzen nach Galicien, die Gegend wurde zunehmend grüner, es gab Wälder und Eukalyptushaine. Streckenweise wurde das pilgern sogar etwas entspannter, vor allem, wenn wir auf einem Berg standen und die Wolken unter uns das Tal verdeckten, traumhaft.

Die Hinweise am Wegesrand zeigten uns, wie weit es noch bis zu unserem Zielort war. Als wir „uhu“ waren, also unter hundert Kilometern, hätten wir am liebsten ein Fass aufgemacht.

Unsere Etappenplanungen konnten wir so präzise einhalten, dass wir uns entschieden, entspannt in Santiago einzupilgern, dafür habe wir uns die letzten 12 km „übrig“ gelassen. Von wegen entspannt, es wurden dann doch 15 km die es noch mal mit einigen Höhenmetern in sich hatten.

Aber wir haben unser Ziel gemeinsam und vor allen Dingen gesund (wenn die Füße nicht wären), erreicht: Nach 272 km mit 11.000 Höhenmetern.

Neben der Compostella sind eine Tiefenentspannung und eine „Selbstfindung“ der Lohn dafür. Es lässt sich nicht einfach in Worte fassen was ein Camino mit einem macht.

Leider konnten wir nicht in den Dom, da der Zutritt mit Wanderschuh und Rucksack nicht gestattet ist.

Wären Angelika und ich nicht im BTC, wäre mein Traum immer ein Traum geblieben. Dir Angelika dafür nochmals ein dickes „Danke“. Glückwunsch auch an dieser Stelle, du hast inzwischen den kompletten Camino Franes geschafft.

(Petra Thiele)



Die Nikolausfeier des Baukauer Turnclubs

Jedes Jahr am ersten Samstag im Dezember findet die traditionelle Nikolausfeier des Vereins statt. Die Kinder- und Jugendgruppen zeigen all' das, was sie das Jahr über gelernt und einstudiert haben.

Die Tanzgruppen präsentieren Choreografien, die Turngruppen schlagen Räder, die Leichtathleten rennen und die Kleinkinder der Eltern-Kind-Gruppen tanzen und klettern mit ihren Eltern um die Wette, die Trampolinspringer*innen hüpfen durch die Lüfte, die Cheerleaderinnen bauen Pyramiden und alle Gruppen zeigen einfach atemberaubende Vorführungen. So wie es jedes Jahr läuft, das Publikum und die anderen Gruppen verzaubert und alle in Weihnachtsstimmung versetzt werden. Denn der Nikolaus ist natürlich, nachdem er mit einem gemeinsamen Lied in die Halle gelockt wurde, auch mit seinen fleißigen Engeln vor Ort und verteilt mit diesen am Ende des Tages kleine Geschen-

ke. Die Nikolausfeier ist eine Art riesiges Familientreffen, eine Weihnachtsfeier unter einem Weihnachtsbaum in einer Sporthalle mit allen Mitgliedern und Mitgliederinnen, mit Groß und Klein, mit Familie und Freunden.

Die Jugend sorgt mit Speisen und Getränken für das leibliche Wohl, der Vorstand moderiert und die Gruppen gestalten das Programm. Da die Nikolausfeier immer erst am Ende des Jahres stattfindet und die BTC-Nachrichten dann schon in den Druck gegangen sind, damit sie alle noch vor den Ferien in den Händen halten können, gibt es nicht die Möglichkeit die aktuelle Nikolausfeier mit in das Heft aufzunehmen. Deshalb zeigen wir euch ein paar Bilder des letzten Jahres, die die Stimmung und das Talent aller widerspiegeln.

(Sarah Breuer)





Ob per pedes, Kajak, Rad oder Bahn, die Mittwochsgruppe packt es an ...

Aus dem Reisetagebuch der Mittwochsgruppe „Er und Sie“

Kaiserswerth

Zu einer wunderschönen Winterwanderung machte sich die Mittwochsgruppe auf an den Rhein. Mit Eisenbahn und Tram erreichten wir unser Ziel: Kaiserswerth.

Ulla R. hatte wie in jedem Jahr eine Wandertour ausgewählt und bei einer Vorexkursion erkundet. Mit einer Fähre setzten wir über. Auf der linksrheinischen Seite angekommen wanderten wir am Rhein entlang durch die ruhige Landschaft. Zurück am Ausgangspunkt setzten wir über zum Restaurant „Alte Rheinfähre“. Regionale Spezialitäten mit einem Düsseldorfer Altbier – oder auch zwei – verwöhnten uns hungrige Wandersleute.



Der Besuch eines schmucken Adventsmarktes rundete diesen schönen Dezembertag harmonisch ab. Ein MERCI an Ulla R. für die Planung und Durchführung dieser gelungenen Wanderung.

P.S.: Eine kleine Frage, die den Autor seit dieser Wanderung bewegt: Von A nach B brauchte die Rheinfähre 118 Sekunden. Die spätere Rück-Überfahrt von B nach A dauerte 127 Sekunden. Die Differenz beträgt 9 Sekunden. Dieselbe Fähre, derselbe Kapitän, dieselbe Wandergruppe, tja! War der Rhein inzwischen breiter geworden? Stimmt etwas nicht mit der Erdrotation? Kann das mit Sommer- und Winterzeit zu tun haben? Oder mit CIA und Trump?

Lahntal

Im Sommer stand wie in jedem Jahr unsere mehrtägige Kajaktour an. Gisbert – unser Oberbootsmann – hatte das wunderschöne Tal der Lahn ausgewählt. Eine gute Wahl Gisbert – MERCI! Unser Domizil, „Zum Domblick“ in Wetzlar, war prima. Unterkunft, Zimmerausstattung, Frühstück und Lage ließen nichts zu wünschen übrig.



In Dreier-Kajaks ging es auf der Lahn durch eine wunderbare, waldreiche Landschaft. Übrigens, die Lahn war gar nicht so lahm ... Davon könnten zwei Besatzungen unserer fünf Boote berichten.

Auf unseren Strecken (ca. 30 km) zwischen Gießen und Wetzlar gab es handbetriebene Schleusen, zahlreiche Wehre, die umtragen werden mussten und viele Mäander, die immer wieder neue Perspektiven boten. Bei hochsommerlichem Wetter fuhren wir an idyllischen Dörfchen vorbei, machten hier und da Picknick und erfreuten uns an der sehenswerten Landschaft. Dieser Abschnitt der Lahn gehört zu den beliebtesten Routen für Bootswanderer auf deutschen Flüssen.

Die Altstadt von Wetzlar, besonders die Oberstadt, gefiel uns sehr; auch die Restaurants fanden Anklang. Auf die nächste Kajaktour freuen sich bereits jetzt die „Wasserratten“ der Mittwochsgruppe.



Herne und Umgebung

In der trainingsfreien Zeit während der Sommerferien schwangen sich einige der Sportlerinnen und Sportler der Mittwochsgruppe auf's Rad und erkundeten die nähere Umgebung. Startpunkt war wie immer die Schleuse Herne-Ost in Horsthausen.

Auch manch bewährte und bekannte Tour bot immer mal neue Eindrücke, sei es in Herten, Recklinghausen, Castrop-Rauxel oder Gelsenkirchen. „Grün ist der Pott!“ Ein Einkehrschwung rundete jeweils die Radtour harmonisch ab.

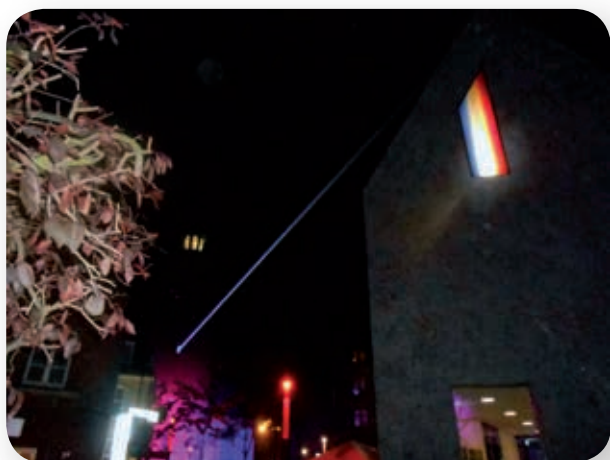


Recklinghausen

Im Rahmen der Aktivitäten „1000 Jahre Recklinghausen“ gab es in diesem Jahr eine besondere Altstadtführung zum Thema „Recklinghausen leuchtet“. Ein Turnfreund aus Stuckbusch – Harry möchte namentlich nicht genannt werden – hatte einen Bummel durch die prächtig illuminierte Altstadt organisiert. Ein Mitglied aus der Gilde der Stadtführer erläuterte so manch historisches Gebäude.

In einer Hausbrauerei nahe der Engelsburg kehrten wir später ein und hatten ein gemütliches Beisammensein.

(Harry Kosfeld)



776 Jahre geballte BTC-Frauenpower...

machten sich am 06. Mai 2017 auf den Weg nach Büren, zum alljährlichen Wandermarathon, für uns ein Walkingmarathon.

Vom Herner Bahnhof ging es mit dem Zug los in Richtung Hamm, dann weiter nach Paderborn, von dort mit dem Überlandbus bis nach Büren, dort wird rasant gefahren.

Da die Fahrt nicht gerade kurz war, wurde im Vorfeld die Verpflegung, besonders in flüssiger Form, geordert (vor einem Wettkampf immer genug trinken).

In Büren angekommen, ging es eine kurze Fußstrecke bis zum gebuchten Hotel, super ausgewählt von Leonie.



Der gemütliche Abend war, zumindest für die Marathonis, Resi Polzer, Monika Kusebauch, Gabi Langner und die Seniorenflüsterin, sehr kurz, da am Sonntag der Wecker um 04:30 Uhr klingelte (Anmerkung von mir: es gibt doch nichts schöneres als ein Weckgeräusch um diese Zeit!!!!)

Also machten wir uns auf den kurzen Weg zur angegebenen Sporthalle, dort konnte ein Frühstück eingenommen werden. Um 05:45 Uhr fuhr der erste Bus los, der die Langstrecklerinnen an den Start bringen sollte.

Da Resi für die 10. Marathonteilnahme um 15:00 Uhr geehrt wurde, mussten wir uns sputen, den ersten Bus zu erreichen. Wir waren mit unserem Frühstück fertig, da wollte Gabi gemütlich anfangen, ging aber nicht, denn es warteten 240 Langstreckler*innen, die alle in den ersten Bus wollten. So konnten wir leider auf Gabi's Schicksal keine Rücksicht nehmen, der Kaffee musste ersatzlos gestrichen werden, da half auch leichter Protest ihrerseits nicht.

Ich schlug die Schneise durch die Menschenmenge, plötzlich saßen wir als erste im Bus, alles geklappt.

Nur mit dem Busfahrer nicht, der fuhr den Gelenkbus im Wald fest, hat es mit externer Anweisung dann doch geschafft, uns an den Start zu bringen, natürlich zeitgleich mit dem zweiten Bus, also aller „Stress“ für die Katz, und Gabi's Kaffee.....

.....unterwegs gab es Verpflegung, zwar keinen Kaffee, aber Wasser, Iso, Brötchen, Bananen und Äpfel.

Wir gingen dann gut gelaunt in einer Menschenmenge durch den bis dahin ruhigen Wald, die armen Waldbewohner. Es dauerte auch eine Zeit lang, bis sich die große Gruppe entzerrt hatte, wo wir doch so in Eile waren..... wegen der Ehrung für Resi.

Die Strecke war, wie immer super ausgewählt und gekennzeichnet, wenn auch nicht wirklich unanstrengend, bei ca. 1400 HM, es war ein ständiges bergan, bergab, bergan..... wobei wir bei Gabi und Resi das Gefühl hatten, die beiden gehen nur spazieren, auch wenn wir die Zeit „im Nacken“ hatten.

Wir haben es geschafft, 14:58 Uhr sind wir angekommen, begrüßt mit einem großen Hallo, parat der restlichen BTC'lerinnen, die ja auch alle unterwegs waren. Karola hat uns gleich mit Getränken versorgt, das war super, denn auf der Strecke war es teilweise ziemlich warm.

Karola Herrmann, Karin Trippner und Gabi Matecki hatten die 12km Strecke absolviert.

Ulla Vietze, Ilsemarie Koch, Leonie Seier, Angelika Groß und Sibylle Jöhring waren auf der Halbdistanz erfolgreich unterwegs.

Alle waren erschöpft, denn neben dem Spaß und der Gemeinsamkeit war es einfach anstrengend.

Die BTC-Frauen konnten aber noch sehr lautstark die Ehrung von Resi begleiten, denn

10 Marathon-Teilnahmen sind schon eine besondere Ehrung durch den Bürgermeister wert. Neben einer entsprechenden Urkunde gab es, wie es sich für BTC'lerinnen gehört auch was Flüssiges dazu, so war die Rückfahrt in dieser Hinsicht schon mal gesichert.

Unser aller Dank gilt an dieser Stelle nochmals Resi und Leonie.

Resi für das allumfassende Wissen bezüglich des Bahnverkehrs und Leonie für die hervorragende Organisation.

Wir nehmen das in 2018 gerne wieder in Anspruch, wissen wir doch, dann klappt alles punktgenau.

(Petra Thiele)



Besuch' uns doch mal
wieder auf

www.facebook.de

Eine tolle Truppe – oder was unsere Jugend auszeichnet

Es ist für uns im Verein schon ganz selbstverständlich. Und das Selbstverständliche gehört so automatisch dazu, dass man es als Standard und gegeben hinnimmt. Erst, wenn man mal über den Tellerrand schaut, merkt man, was man eigentlich hat. Wovon ich hier rede? Richtig, es ist schon so normal (und genau so sollte es sein), dass es bei uns im BTC selbstverständlich ist. Ich rede von der Jugend und der Jugendarbeit!

Wir machen seit 10 Jahren mit demselben Vorsitzenden Jugendarbeit. Vorher hatte es die Jugendarbeit auch schon gefühlte Jahrzehnte gegeben. Also, was ist hier so besonders? Das ist uns erst aufgefallen, als die BTC-Jugend zu einem Treffen der Sportjugend in Herne ging. Thema war, was kann man alles machen, so als Verein mit der Jugend – und zwar außer dem Sport, für den man sich im Verein trifft. Die Vereine sollten mal notieren, was sie tun. Sie sollten erzählen, wer was tut. Und es wurde offensichtlich, dass wir dort sind, wo andere noch mit ihrer Jugendarbeit hinwollen. Wir haben einen gut gefüllten Terminkalender der Jugend, mit unterschiedlichsten Angeboten, die auch tatsächlich stattfinden. Möglich ist das nur, weil hinter dem Vorstand der Jugend eine tolle Truppe steckt. Der Vorstand alleine könnte das nicht. Es ist der Verdienst des ganzen Jugendausschusses. Das sind Jugendliche und junge Erwachsene aus unserem Verein, die sich die Aktionen ausdenken. Organisatorisch werden sie von den alten Hasen unterstützt. Mittlerweile haben wir in jedem Monat mindestens eine Veranstaltung. Da der Jugendausschuss des BTC seit Jahren mindestens ein Dutzend Leute hat, verteilt sich die Arbeit auf viele Schultern, und ist plötzlich auch keine Arbeit mehr. Dass sich da ein Name als Vorstand hervorhebt, ist nur ein organisatorisches Muss, der Satzung des Vereins geschuldet. Eigentlich sind wir da alle gleichberechtigt nebeneinander.

Im Verein haben wir jetzt über 1500 Mitglieder, davon sind knapp die Hälfte die Zielgruppe der meisten Veranstaltungen. Doch für den Rest sind noch die Familienveranstaltungen da. Dabei besteht der Jugendausschuss doch nur aus 1% der Vereinsmitglieder. Hut ab, das ist für Ju-



gendliche eine tolle Leistung. Dies ist auch dem Landessportbund aufgefallen. Und doch ruhen wir uns nicht auf unseren Lorbeeren aus. Anstelle der bisher üblichen Jugendversammlung für die Wahlen des Jugendausschusses, wird im Januar ein Jungentreffen mit Spiel, Spaß und Action zusätzlich zu den Wahlen geplant. Wir hoffen auf rege Teilnahme und viele neue Ideen – vielleicht sogar noch weitere Mitglieder für den Jugendausschuss.

(Silke Wlekklik)





Protokoll der Jahreshauptversammlung

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 28.01.2017 in der Zille / Kulturzentrum in Herne

Die Jahreshauptversammlung wurde gemäß § 12 der Vereinssatzung einberufen. Die Einladung erfolgte form- und fristgemäß durch Ausdruck in den BTC-Nachrichten vom Dezember 2016.

1. Begrüßung

Die Vorsitzende Petra Herrmann-Kopp eröffnet die Versammlung um 19.00 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder. Die Versammlung gedenkt der in 2016 verstorbenen Mitglieder.

Laut Einladung sollen folgende Tagesordnungspunkte abgehandelt werden.

- | | |
|-------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Begrüßung | 4. Entlastung des Vorstandes |
| 2. Genehmigung des Protokolls | 5. Wahlen (Vorstand, Kassenprüfer/in) |
| 3. Berichte | 6. Bestätigung des Jugendausschusses |
| a) Vereinsbericht | 7. Festsetzung der Beiträge |
| b) Turnbericht | 8. Genehmigung des Haushaltsplanes |
| c) Jugendbericht | 9. Genehmigung der Finanzordnung |
| d) Kassenbericht | 10. Anträge und Verschiedenes |
| e) Bericht der Kassenprüfung | |

2. Genehmigung des Protokolls der letzten JHV

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2016 wurde in den BTC Nachrichten 2016 veröffentlicht. Es ergaben sich keine Anmerkungen. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

3. Berichte

- a) Vereinsbericht
In ihrem Bericht geht die Vorsitzende Petra Herrmann-Kopp auf das vergangene Jahr und seine Veranstaltungen ein. Des Weiteren berichtet sie kurz über die aktuelle Mitgliederentwicklung. Nachzulesen sind die Details im Vereinsbericht, der in schriftlicher Form vorliegt.
- b) Turnbericht
In ihrem Turnbericht geht die Leiterin Sportlicher Betrieb Monika Breuer auf die einzelnen Aktivitäten der BTC Abteilungen ein und stellt die sportlichen Erfolge vor. Details sind im Turnbericht nachzulesen, welcher in schriftlicher Form vorliegt.
- c) Jugendbericht
Der 1. Jugendvorsitzende Kenan Okay berichtet vom großen Erfolg der Jugendveranstaltungen im abgelaufenen Jahr. Für 2017 sind ebenfalls zahlreiche Veranstaltungen geplant.
- d) Kassenbericht
Kurz und präzise geht die Leiterin Finanzen Anke Lenzian auf die finanzielle Situation des Vereins ein. Sie legt einen ausführlichen Bericht über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins 2016 vor.
- e) Bericht der Kassenprüfer
Die Kasse wurde am 16. Januar 2017 geprüft und für ordentlich befunden. Es gab keine Beanstandungen.

4. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig entlastet. Versammlungsleiter ist Werner Vaegs.

5. Wahl des Vorstandes

Folgende (Gesamt)Vorstandsmitglieder werden gewählt.

Leiterin Finanzen	Anke Lenzian	Wiederwahl / Einstimmig
Leiterin Sportlicher Betrieb	Monika Breuer	Wiederwahl / Einstimmig
Leiterin Steuerung/Koordination	Mechthild Ortmann	Einstimmig
Abteilungsleiterin Mädchen Allgemeinturnen und BeSS	Monika Breuer	Wiederwahl / Einstimmig
Abteilungsleiter Einrad	Dirk Zoltberger	Wiederwahl / Einstimmig
Abteilungsleiterin Eltern&Kind, Vorschule	Laura Feldenz	Wiederwahl / Einstimmig
Abteilungsleiter Fitness für Erwachsene	Peter Fechner	Wiederwahl / Einstimmig
Abteilungsleiter Hobbyvolleyball	Dieter Rentemeister	Wiederwahl / Einstimmig
Abteilungsleiterin Mädchen- turnen-Nachwuchsförderung	Mechthild Kuklinski	Wiederwahl / Einstimmig
Abteilungsleiterin Trendsport, Yoga	Wai Ying Fan-Keuchel	Wiederwahl / Einstimmig
Abteilungsleiterin Tanzen, Cheerleading	Sarah Breuer	Wiederwahl / Einstimmig
Abteilungsleiterin Volleyball	Monika Krawczyk	Wiederwahl / Einstimmig
Beauftragter Internet, Systemadministration	Martin Feldenz	Wiederwahl / Einstimmig
Beirat	Helge Randzio	Einstimmig (für 1 Jahr)
Kassenprüferin für 2 Jahre	Monika Frackmann	Einstimmig

6. Bestätigung des Jugendausschusses

Auf dem Vereinsjugendtag am 27.01.2017 wurde ein neuer Jugendausschuss gewählt. Kenan Okay als 1. Vorsitzender und Rudolf Winkler als 2. Vorsitzender werden von der Versammlung einstimmig bestätigt.

Fortsetzung auf der nächsten Seite →

Fortsetzung

Protokoll der Jahreshauptversammlung

7. Festsetzung der Beiträge

Die Beiträge werden beibehalten.

8. Genehmigung des Haushaltsplanes

Der Haushaltsplan wird mit einer Enthaltung angenommen.

9. Genehmigung der Finanzordnung

Die Finanzordnung wird von der Geschäftsführerin Michaela Feldenz vorgelesen und erläutert. Die Finanzordnung wird einstimmig angenommen. Die Jahreshauptversammlung ermächtigt den Gesamtvorstand zur Genehmigung eilbedürftiger Änderungen. Diese werden im Anschluss der Jahreshauptversammlung zur Kenntnis gegeben.

10. Anträge und Verschiedenes

Es sind zu diesem Punkt keine schriftlichen Anträge beim Vorstand eingegangen.

Um 20.30 Uhr beendet die Vorsitzende die Versammlung.

Petra Herrmann-Kopp
(Vorsitzende)

Michaela Feldenz
(Geschäftsführerin)

INFORMATION



Neuigkeiten, aktuelle Informationen und Termine und vieles mehr rund um unseren Verein gibt es unter

www.btc-herne.de

Jahreshauptversammlung und Vereinsjugendtag

Wir laden alle Mitglieder herzlich ein zur
Jahreshauptversammlung
 am Samstag, 27. Januar 2018, um 19:00 Uhr
 in der Zille/Kulturzentrum Herne

Die Versammlung wird gem. § 14 der Vereinssatzung einberufen. Anträge zum Punkt 10 der Tagesordnung müssen bis spätestens 20.01.2018 bei der Vorsitzenden (als Vertreterin des Gesamtvorstands) eingegangen sein.

TAGESORDNUNG:

- | | |
|-------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Begrüßung | 4. Entlastung des Vorstandes |
| 2. Genehmigung des Protokolls | 5. Wahlen (Vorstand, Kassenprüfer/in) |
| 3. Berichte | 6. Bestätigung des Jugendausschusses |
| a) Vereinsbericht | 7. Festsetzung der Beiträge |
| b) Turnbericht | 8. Genehmigung des Haushaltsplanes |
| c) Jugendbericht | 9. Genehmigung der Jugendordnung |
| d) Kassenbericht | 10. Anträge und Verschiedenes |
| e) Bericht der Kassenprüfung | |

Für den Gesamtvorstand
 Petra Herrmann-Kopp
 Vorsitzende

Wir laden alle Jugendlichen herzlich ein zum
Vereinsjugendtag
 am Freitag, 26. Januar 2018, um 19:00 Uhr
 in der Weststringhalle

Wahlberechtigt sind alle BTC-Jugendlichen von 10 – 18 Jahren!

TAGESORDNUNG:

- | | |
|------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Begrüßung | 3. Wahl des neuen Jugendausschusses |
| 2. Entlastung des Vorstandes | 4. Verschiedenes |

Für den Jugendausschuss
 Kenan Okayay
 Jugendvorsitzender

Im Anschluss an den Vereinsjugendtag findet ein buntes Programm mit Sport, Spiel und Spaß für alle Jugendlichen statt!!!

Termine 2018

Januar

- 07.01. ZUMBA-Special
- 14.01. Halbmarathon Resser Wald, 09.00 Uhr
- 17.01. Frauen-Selbstverteidigungs-Lehrgang, 10.30 Uhr
- 26.01. Vereinsjugendtag, Westringhalle, 19.00 Uhr
- 27.01. Jahreshauptversammlung, Zille, 19.00 Uhr

Februar

- 18.02. Bertlicher Straßenläufe (10 Km = Wertungslauf)
- 25.02. Halbmarathon Resser Wald, 09.00 Uhr

März

- 11.03. Halbmarathon Resser Wald, 09.00 Uhr
- 23.03. BTC Geburtstagsfeier, 15:00 Uhr

April

- 21.04. 1. KUP-Prüfung, 10.30 Uhr
- 22.04. BTC-Kanallauf mit anschl. Grillen/Kaffeetrinken
- 29.04. Volkslauf Ickern (10 Km Laufen/5 Km Walking = Wertungslauf)

Mai

- 05./06.05. Bürener Wandertag
- 06.05. Volkslauf um den Kemnader See (Wertungslauf)
- 27.05. VIVAWEST – Marathon
- 27.05. Hattinger Hüttenlauf (10 Km Laufen/5 Km Walking = Wertungslauf)

Juni

- 03.06. Rhein-Ruhr-Marathon Duisburg
- 17.06. Halbmarathon Resse, 09.00 Uhr
- 23.06. Frauen-Selbstverteidigungs-Lehrgang, 10.30 Uhr
- 23.06. BTC- Bahnläufe (3000 m Frauen/5000 m Männer/ 2000 m Walking)
- 30.06. Schlossfest

Juli

- 07.07. TKD-Sportfest mit Grillfest
- 08.07. Halbmarathon Resser Wald, 09.00 Uhr
- 13.07. Volkslauf Rorup (Wertungslauf)

August

- 04.08. Cranger Kirmesumzug
- 25.08. BTC-Bahnläufe (5000 m Frauen/10000 m Männer/ 3000 m Walking)
- 26.08. Sparkassenlauf Gladbeck

September

- 01./02.09. BTC – Radtour Frauen
- 01./02.09. BTC – Radtour Männer
- 16.09. Staffel-Marathon Sprockhövel
- 23.09. Halbmarathon Resser Wald, 09.00 Uhr
- 29.09. Hanse-Lauf u. Walk Lünen-Brambauer (10 Km Lauf/ 5 Km Walk = Wertungslauf)
- 30.09. Bertlicher Straßenläufe (10 Km = Wertungslauf)

Oktober

- 07.10. Volkslauf Dortmund-Mengede (10 Km Lauf/5 Km Walk = Wertungslauf)
- 10.10. BTC Geburtstagsfeier, 15:00 Uhr
- 13.10. 2. KUP-Prüfung, 10.30 Uhr
- 14.10. Walk in Herne (5 Km = Wertungslauf)

November

- 03.11. TKD-DAN-Prüfung
- 04.11. Herner Martini-City-Lauf
- 07.11. Fackellauf der Langlauf-Abteilung
- 09.11. Pokalfeier der Langlauf-Abteilung
- 18.11. Halbmarathon Resse, 09.00 Uhr
- 23.11. Weihnachtsbasteln, 12:30 Uhr

Dezember

- 02.12. Bertlicher Straßenläufe
- 08.12. Nikolausfeier, Westringhalle
- 09.12. Weihnachtsfeier der Langlauf-Abteilung
- 14.12. Weihnachtsfeier Abteilung „Ältere“, 15:00 Uhr
- 16.12. Halbmarathon Resser Wald, 09.00 Uhr
- 31.12. Herner Silvesterlauf

Wer weiß auf welche Frage eine Antwort?

Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen

Informationen auch unter www.btc-herne.de

...für Fragen zur Beitragszahlung	Leiterin Finanzen	Anke Lenzian (0170 8164820)
...für Änderungen von Namen, Adressen, Kontoangaben usw.	Geschäftsstelle während der regulären Öffnungszeiten (02323 964396)	
...für Angelegenheiten der Übungsstunden	den Übungsleiter oder die Übungsleiterin der jeweiligen Übungsstunde ansprechen!	
...für Fragen zum Sportbetrieb allgemein	Sportliche Leiterin	Monika Breuer (02323 230308)
...für Fragen zu speziellen Sportgruppen	Erwachsene	Peter Fechner (02323 923385)
	Senior/innen	Petra Thiele (02323 919421)
	Turnen	Mechthild Kuklinski (02361 371875) Heike Mohns (02323 3982480) Monika Breuer (02323 230308)
	Langlauf	Robert Herrmann (02323 44215)
	Volleyball	Monika Krawczyk (0177 6549815)
	Leichtathletik (Kinder ab 4 Jahre)	Rudi Winkler (02323 33155)
	Taekwondo	Friedrich Seifert (0172 4939241)
...für Fragen zur Vereinsjugend	Kenan Okay (02323 1462109)	
...für Presseangelegenheiten	Vorsitzende Petra Herrmann-Kopp (0177 4544081)	
...für die Internetpräsenz	Martin Feldenz (02323 89451)	
...für Fragen zu Sportunfällen	Beauftragter Sozialangelegenheiten Helmut Dierks (02323 83910)	
...für die BTC-Nachrichten	Michaela Feldenz (02323 89451)	
...für alle Fragen, die dann noch offen bleiben	Vorsitzende Petra Herrmann-Kopp (0177 4544081)	
Geschäftsstelle:	Bahnhofstraße 141 44623 Herne Telefon: 02323 964396 Fax: 02323 2286752 Corina Leifels Sprechstunde: Dienstag und Freitag, 17.00 bis 19.00 Uhr	
Geschäftsführerin:	Michaela Feldenz Eberhard-Wildermuth-Str. 11 44628 Herne Telefon: 02323 89451	

Herausgeber	Der Vorstand des Baukauer Turnclubs 1879 e. V. Herne
Redaktion	Michaela Feldenz, Petra Herrmann-Kopp, Werner Vaegs, Regina Vaegs-Sanglhuber, Elke Werthmann-Grossek, Harry Kosfeld, Sarah Breuer
Gastschreiber/-innen	Friedrich Seifert, Petra Thiele, Susanne Flucks, Marina Callies, Heike Mohns, Volker Rudolf, Anna Dimitriewa, Robert Herrmann, Wai Yin Fan-Keuchel, Frank Wronna, Silke Wleklik, Angelina Krämer, Sonja Krawzyk
Layout, Satz	Alexander Mauritz
Druck	print24



Die Redaktion der BTC-Nachrichten
und der Vorstand
wünschen allen Mitgliedern, Verwandten und
Freunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018.